

Montags den 1. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IX.



**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des auszuarbeitenden Staatsholzes von 1200 Stück Eichen in den an der Oder bey dem vormaligen Stitt Leubus gelegenen Walddistricten Reantz und Prauckau, Forstreviers Nimkau, Forst-Inspection Wohlau und von 250 Stück Eichen im Forstrevier Schöneiche, Forst-Inspection Wohlau, welche ebenfalls größtentheils ganz nahe an der Oder stehen, wird im Forsthaufe zu Reantz eine Meile von der Post Station Neumarkt ein Licitations-Termin auf den 16ten März d. J. früh um 9 Uhr angesetzt. Die diesfälligen Verkaufsbedingungen werden den Kaufslustigen nicht allein im Licitationstermine



vorgelegt, sie können auch von denselben in der hiesigen Regierung: Forst. Regl. sic nur, bey der Forst. Inspect. von Woblan zu Dyhrenfurth, bey dem Oberförster Cogho in Schöndelbe bey Woblan und dem Unterförster Wendt in Regnitz jeberz it eingesehen werden. Die oben genannten Forstbeamten, so wie der Unterförster Hartmann zu Prandau, nahe bey dem ehemaligen Stifte Leubus, haben zugleich Auftrag erhalten, den Kauflustigen die zur Pictation kommenden Eichen an Ort und Stelle, vorzulegen. Auf Geborhe nach abgehaltenem Pictationstermine wird keine Rücksicht genommen.

Breslau den 19ten Januar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Veräußerung des Weinbergs bey Leubus.

Es ist beschloffen worden, den zum Amte Leubus jetzt gehörigen, bei Städte Leubus gelegenen Weinberg öffentlich meistbiethend zu verkaufen. Zu demselben gehören: 1) der Weinberg incl. eines anstoßenden kleinen Ackerstücks, zusammen 8 Morgen 80  $\square$ R. enthaltend, nebst dem daselbst befindlichen Presshause; 2) die Weingärtner-Wohnung nebst einem Garten von 1 Morgen 104  $\square$ R. und 3) ein Streifen mit Holz bewachsenen Landes von 3 Morgen. Der Termin zur Pictation ist auf den 29sten März d. J. angesetzt und wird im hiesigen Regierungs-Gebäude Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden. In diesem Termin haben sich die Kauflustigen über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Verkaufs-Bedingungen können 14 Tage vor dem Termin bei dem Domainenamte Leubus und in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3ten Februar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 14ten Februar 1824. Der in der hiesigen Schweidnitzer Vorstadt in der Freiheit belegene Neugebauerische Kretscham sub No. 50. dessen Materialtaxe 2883 Rthl. 21 sgr. 7 d. beträgt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers in den dazu auf den 27sten April, 29sten Juni und 31sten August anberaumten Versteigerungs-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige daher ein, in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr in unser Amtskanzlei im hiesigen Kreuzhofe zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Consens des Extrahenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist an der Commüne Kanzley affigirt. Reichsgräfl. Kolowratsches Fidei-Commiss-Gerichtsaum Corporis Christi.

\*) Wartenberg den 14ten Februar 1824. Nachdem von den Real-Gläubigern auf Fortsetzung der dem Müller Gottlieb Springer zugehörigen zu Schrettersdorf sub No. 16. belegenen Bretz- und Mahlmühle, welche nach der frühern Taxe auf 1189 Rthl. 13 sgr. gewürdigt ist, angetragen worden, so sind zu diesem Behufe Versteigerungs-Termine auf den 22sten März, 26sten April und peremptorisch

auf



auf den 31sten May a. e. in loco zu Schreibersdorf anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.  
Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Markt.

\*) Ziegenhals den 2ten Februar 1824. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ziegenhals macht hiernit bekannt, daß auf den Antrag der Löbsermeister Franz Bauchschen Erben das zum Bauchschen Nachlaß gehörige, in der Stadt sub No. 106. auf der Zollgasse gelegene brauberechtigte Haus, das im Feuer-Catastro mit 270 Rthl. profitirt ist und auf 709 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Courant Nutzungsertrag gerichtlich taxirt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 15ten May 1824. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anberaumt worden und werden dazu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, die Zahlungs- und Besitzfähigkeit nachzuweisen, wonach der Meist- und Bestbieter den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Heftrichau den 17ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 42. zu Herzogwalde gelegene, zum Vermögen des Almand Korte gehörige und auf 154 Rthl. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 4ten Mai a. e. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Herzogwalde den 3ten Februar 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

\*) Heintlichau den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 184. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Häuslers und Schmieds Joseph Biehl gehörende und auf 269 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle und Schmiede im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 6ten Mai a. e. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 23sten Januar 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

\*) Breslau den 24. Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer die mit No. 4. bezeichnete Freistelle nebst Obstdgarten und Ackerland, so dorfgerichtlich auf 321 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige



sitze hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Treschen anstehenden Termine peremptorio zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieses Grundstück vorbehaltenlich der Genehmigung des Wissenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Lage kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt für Treschen.

Erzkunst.

\*) Camenz den 28ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der sub No. 38 zu Reichenau gelegene, dem Anton Bögner gehörige, nach der gerichtlichen Lage vom 15ten dieses Monats und Jahres auf 6945 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigte Erbkretscham, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Vocationstermine, von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 24ten April, den 24ten Juny und den 30ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden Besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, mit Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Grottkau den 9ten Februar 1824. Auf den Antrag eines Realgläubigers, sollen im Wege der Execution die dem bürgerlichen Schlichter Franz Nilsche angehörigen Grundstücke nehmlich: a. das am Rißer Thore hieselbst belegene im Hypothekenbuche sub No. 196. markirte und auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte ehemalige Thorschreiberhaus; b. das Collocatur Ackerstück sub No. 70. von einem Morgen 15 Q. R. rheinl. Maas auf 69 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, öffentlich subhastirt werden. Hierzu sind drei Vocationstermine auf den 27ten März c., den 24ten April c. und peremptorisch den 29ten May c. anberaumt worden, und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, in dem letzten Vocations-Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht's-Locale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Fürsteneiken den 1ten Februar 1824. Der zu Neusalzbrunn Waldenburger Kreises sub No. 5. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neusalzbrunn zu inspicirenden Lage, ortsgerechtlich auf 992 Rthlr. 5 Sgr. Courant abgeschätzte weiland Johann Christian, Kretschamersche

Greg-



Freigarten soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 26ten April

dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr außerordentlichen einzigen und peremptorischen Licitationstermine, verkauft werden. Bist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichts- und Justizamt zu Plessitzbrunn zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hier sodann der Meist- und Bestbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschehen, die Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Nachtraglich von Hochberg'sches Gerichtssamt der Herrschaften Fürstenthum und Rohnstock.

\*) Aufschuß den 20ten Februar 1824. Auf die zu Domaslawitz Wartesberger Kreises gelegene, dem Carl Schulz zugehörige Freistelle, welche auf 287 Rthlr. gewürdigt worden, und subhastirt werden soll, ist in dem gestern a. c. gestandenen Licitationstermine ein Gebot von 160 Rthlr. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, und deshalb ein nochmaliger peremptorischer Licitationstermin auf den ersten April a. c. angesetzt worden; Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Graflich von Reichenbach Freistandesherliches Gericht.

Breslau den 23ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtssamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß Theilungshalber die Subhastation der zum Nachlaß des zu Malschwitz verstorbenen Gottlieb Wilt gehörigen sub No. 39. des Hypothekensuchs dabeist gelegenen ortsgerechtlich auf 300 Rthl. Courant gewürdigten Freistelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 12ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Malschwitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine dabeist zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtssamt eingesehen werden.

Das Gerichtssamt des Königl. freien Burglehn Malschwitz.

Breslau den 13ten Januar 1824. Die Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Bausenators zur Subhastation des zur Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz'schen erbbaulichen Liquidationsmasse gehörigen No. 1906 auf der Messergasse gelegenen Hauses, welches nach der in untrer Registratur oder bei dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4980 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthl., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthl. abgeschätzt ist, einen nochmaligen Licitations-Termin anzusetzen, befunden worden. Demnach werden alle Bist- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich



öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hlerzu angefehten veremtorifchen Termine den 12ten April a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Juftizrath Herrn Hufeland in unferem Partheien-Zimmer in Perfon oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht verfehene Mandatarien, aus der Zahl der hiefigen Juftiz-Comiffarien zu erfcheinen, die befondern Bedingungen der Subhaftation dafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Wiberfpruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfährt werden.

Director und Juftizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupte- und Residenzstadt.

Breslau den 6ten December 1823. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Nachlassmasse des verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Armee Herrn v. Gordon gehörige, im Trebnitzschen Kreise gelegene Rittergut Ströhoff, wovon die gerichtliche Taxe die in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, in Betreff der Ertragsbarkeit auf 11453 Rthlr. 3 sgr. 4½ pf. und in Hinsicht der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude auf 3493 Rthlr. 25 sgr. zusammen also auf 14946 Rthlr. 28 sgr. 4½ pf. angefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhaftation öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem zu diesem Behuf anberaumten Licitationsterminen auf den 29ten März und 28ten Juni 1824., besonders aber in Termine den 28ten September ejd. anni Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hiezuerordneten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erfcheinen, dafelbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnachst den Zuschlag des gedachten Gutes an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Glogau den 24ten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers des Dominial-Borwerk Beckrich anseht Glogau, w. zu noch eine Landwiese städtisch- und Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Wirthshaus- und Ackersabel gerichtlich gewürdet, sub administratione et subhaftatione, und zu letzterem Zweck Termin auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten gebracht, daß die Taxe jeden Bo mistag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefodert, sich zu gedachten Termine von denen der letzte veremtorisch ist, einzufinden, und wird die Abjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbietenden ohnsehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißfog.  
Schloß



Schloß Rathhor den 6ten Januar 1824. Auf den Antrag des Besitzers und eines Real-Gläubigers soll; 1) die sub No. 7. und 13 zu Brunnel gelegene Besingung, bestehend in einem Wohngebäude, Beichsaal, Stallgebäude, Baadehaufe, Brunnen und Garten, deren materieller Werth auf 1763 Rthl. 25 Sgr. der Angunadwerth hingegen auf 1375 Rthl. 5 Sgr. ausgefallen, so wie; 2) die sub No. 269 zu Altendorf gelegene, 28 Ellen lang und 15 Ellen breite Scheune, welche auf 160 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir die Licitationstermine auf den 20sten Februar, 21sten März und den 23ten c. o., welcher peremptorisch ist, festgesetzt und laden zahlunnsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beduten vor, daß diese Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Rathhor.

Habellschwerdt den 29sten Januar 1824. Die Franz Gehbardsche Colonistenstelle No. 18, zu Brand zu der 13½ Schuere Land gehören und die ortsgerichtlich auf 400 Rthl. Courant abgewürdigt worden ist, soll in Termino unico den 23ten April d. J. im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige, welche beßig- und zahlunnsfähig sind, werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Lage kann zu jeder schlechlichen Zeit in der hiesigen stadtgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Uebers.

Habellschwerdt den 26sten Januar 1824. Die zum Nachlaß des am 4ten November pr. verstorbenen ehemaligen hiesigen Rathmanns Johann Kolbe gehörigen Grundstücke, als: 1) die in der Wasservorstadt belegene Brandstelle des sub No. 134. des Hypothekenbuchs verzeichneten Hauses nebst Viehweide-Platz; 2) das vor dem Neuenhorst an der Mittelstraße belegene Ackerstück von 6 Sack Ausfaat sub No. 97 des Hypothekenbuchs verzeichnet und; 3) der vor dem Wasserthor situierte und No. 6 des Hypothekenbuchs vermerkte Garten, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, wozu der einzige Bleichungs-Termin auf den 12. April d. J. Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause anberaumt worden ist. Es werden demnach Kauflustige eingeladen, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns alhier zu erscheinen, ihre Gebote auf die einzeln zu verkaufenden Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erfolgt, unfehlbar zu erwarten. Die Beschreibung der Grundstücke kann zu jeder schlechlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen und die dem Verkauf zum Grunde zu legenden Bedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Uebers.

Hannau den 5ten November 1823. In Termino den 24. März 1824. Nachmittags um 3 Uhr sollen die auf 1500 Rthl. gewürdigte Grundstücke des ver-

stor-







# B e y l a g e

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. März 1824.

## Zu verkaufen.

Rosenberg den 26ten Januar 1824. Die Paul Radomskysche auf 152 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Robothgärtnerstelle No. 6. zu Byssoka soll Ebellungshalber in Termino den 12ten April 1824. im hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu besigfähige Kauflustige einladet.

Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 31sten Januar 1824. In der Subhastationsfache des sub No. 108. hierselbst im Bäckergäßchen gelegenen Corduaner Müllerschen Hauses, worinnen sich eine eingerichtete Kohlgärbercy befindet, und welches auf 476 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. Courant gewürdiget worden ist, haben wir noch einen Biethungs-Termin auf den 12ten April c. Vormittags 10 Uhr anberaunt, wozu Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lage davon täglich bei uns eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 18ten Januar 1824. Das zu Schenkendorf Waldenburger Kreises unter No. 4. gelegene, der verstorbenen Johanne Elisabeth Quickers gehörig gewesene auf 129 Rthl. 15 Sgr. Courant orisgerichtlich abgeschätzte Freihaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 14ten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Lage täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Schenkendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Benjamin Gerber zugehörige, auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 125. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1119 Rthl. jedoch mit Ausschluß der darauf haftenden ein Viertel-Biers-Gerechtigkeit gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin hierzu auf den 12ten April Vormittags

10 Uhr vor unserm Deputirten-Stadtrichter Müller anberaunt worden, in welchem alle Besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine auf dem hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Bayreuth den 2ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Con-



Concursmasse des Kaufmann Samuel Gottlieb Bräutner gehörige nach der Taxe auf 3653 Rthl. gewürdigten Hauses steht Termin

den 30. Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr allhier an, wozu alle Kauflustige und besitz- und zahlungsfähige geladen werden um ihr Gebot zum Protocoll vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mittel-Deutschoffig den 22sten December 1823. Auf Antrag der Bauergutsbesitzer Gottlob Düttlerischen Erben soll im Wege freiwilliger Subhastation das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zu Mittel-Deutschoff 3 Gdrliger Kreises sub No. 1. belegene Bauergut, welches auf 3491 Rthl. Courant ortsgewöhnlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und ist dazu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 28sten Juni 1824.

früh 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur Abgabe ihrer Gebote auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen und nach ergangener Einwilligung der Eibinteressenten und Genehmigung des ober- vormaltschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen können zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur zu Gdrlig nachgesehen werden.

Herrlich Semmersches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justiz.

Dybernfurth den 11ten December 1823. Von dem Prinzess Biron v. Curland Dybernfurth. Gerichtsamt wird der sub No. 6. zu Klein-Strichen gelegene, auf 703 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Gottfried Pf.-fische Kretscham im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den auf den 12ten Februar, 11ten März und peremptorie auf den 12ten April 1824. angesetzten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufsehere, wo der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Eogho.

Bessenberg den 10ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Salomon Wiener der Concurß eröffnet worden, und deshalb das zur Concurßmasse gehörige Haus sub No. 75. hieselbst, welches auf 2462 Rthl. gewürdigt worden, subhastirt werden soll, so sind die Bietungs-Termine den 5ten März a. f., den 30sten April a. f. und peremptorie auf den 25sten Juni a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Bietungs-Terminen, besonders aber in dem den 25sten Juni a. f. angesetzten peremptorischen Auktions-Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Prustischen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige



börige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt werden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremptorie auf den 30sten März k. J. anberaunt haben, so laden wir beifähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamlichen Kanzley zu Heidersdorf einzufinden ihre Gebeth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsammt von Heidersdorf und Langendls.

Leodschiß den 1ten November 1823. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Subenialrätthin v. Friedenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Isidor Suchanek im Wege der nothwendigen Subhastation erstandene, in dem Dorfe Rackau Leobischauer Kreises sub No. 40. belegene 3gängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Diemenbrations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Scheffeln 4 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 Sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termin auf den 26sten Januar und 27sten März in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und peremptorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsbereite werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremptorischen Licitations-Termin zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten resubjudicirt werden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Rackau.

Röcher.

Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmanns Heymann Leopold das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477 in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl. Courant geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30te December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Hegels im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Delß den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleiner-sche Kreis im zu Wilkau Ramelsauischen Kreises mit den dazugehörigen Aekern, Gärten und Wiesen und späterhin dazu erkaufen Grundstücken, den 30sten Sep-

tember,



tember, den 30 December zu Oels, peremptorie aber den Dreißigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen ständen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7225 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. beträgt, so wie die Zahlungsmodalitäten, können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsammt von Wilkau.

Glogau den 20sten Januar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 361. an der Wäbasse allhier belegene, dem Fuhrmaan Anton Herrmann zc drige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4064 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Geschwister Hanke zu Frankenstein öffentlich verkauft werden soll und der 5te April a. c., der 5te Juni c. und der 2te August a. c. zu Diebungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche des obgründstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nicolai den 28ten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsch'n Gerichte der Stadt Nicolai in Oberschl. ist bekannt, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Burgermeister Köthischen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 Sgr. Courant a. richtig abgeschätzte Großbürger-Pfession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lössen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierruch vorzulesen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsst. d. Vormittags 10 Uhr anstehenden Pachtungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Terminen peremptorio den 22sten März 1824., ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, diese Großbürger-Pfession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Pfession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbstige spätestens im letzten peremptorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsch'sche Stadtgericht.

**Zu verauctioniren.**

Breslau den 20sten Februar 1824. Es sollen am 8ten März c. Vormittags um 10 Uhr im blauen Hause vor dem Oberhore 60 zur Koschnyschen Concurrenz gehörige der Handlung Fritze et Comp. verpfändete Sandstrine an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgericht's Secretair Seger, im Auftrage.

Bresl.



Breslau den 20sten Februar 1824. Es soll am 4ten März d. Vermittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionsgeassse des Königl. Stadtgerichts No. 897. auf der Junkerngass eine Parthie ungebundenen Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und das der unten zeichnenden Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Contant verkauft werden.

Königl. Stadtgericht's Execution's Inspection.  
Citationes Edictales.

\*) Breslau den 23sten Januar 1824 Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlessien über die künftigen Kaufgelder der dato sub hasta gestellten, dem Johann Nepomuc von Mandel gebürtigen, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen ritterlichen Bleibngüter Großmohnau und Prottschkenbayn auf den Antrag der Real Creditoren namentlich der Kaufleute Lazarus Kroh und Marius Beer Friedenthal, des Königl. Regierungsraths Altden und des Kaufmanns Fabian Reut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, und insbesondere der dem Aufenthalt nach unbekannte, und hieselbst mit keinem Bevollmächtigten verfehene und auf den Gütern sub. 3. No. 20., mit einer So derung von 80 0 Rthl. eingetragene Hypotheken Gläubiger der Kaiserl. Russische Hauptmann Sylvius Freiherr von Esen, ingleichen diejenigen, welche vermöge der Gesetze berechtigt gewesen sein würden, ihre So derungen auch ohne Consens des Verkäufers auf genannte Güter eintragen zu lassen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgericht so Rath Herrn Höpner auf den 29sten May 1824. Vermittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions Rath Aleke, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzulegen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichtscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an die künftigen Kaufgelder der Güter Großmohnau und Prottschkenbayn präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessien  
Salkenhausen.

\*) Breslau den 13ten Februar 1824. Auf der Freygarthnerstr. No. 6. zu Felpe stehen sub rubrica versicherte Schulden noch folgende Schulden eingetragen. 1, für die Elisabeth und Susanna Mann 2 Rthl. 2, für die Wundelkaffe



zu Schweinern 8 Rthlr. 3, für die 3 Michael Stelnertschen Kinder 132 Rthlr. 4, für die vererblichte Zimmer gedorne Steinere 28 Rthlr. 5, für die Honns Heinrich Nickelschen Erb'n zu Groß-Strenz laut Consens vom 3ten May 1793. 30 Rthlr., welche Pfaffen nach der Versicherung des Besizers sämmtlich bezahlt sein sollen, worüber er aber deshalb Quittungen beizubringen außer Stande ist, weil der Aufenthalt der Empfänger unbekannt ist. Auf Antrag des Besizers Gottlieb Hägold werden daher hiemit alle diejenigen, welche auf obengedachte Forderungen, so wie an das Consens Instrument vom 3ten May 1793. als Eigenthümer Effessionarien Pfand- oder sonstig. Inhaber einen Anspruch zu haben vermehren, hienmit aufgefordert, in dem auf den 28sten May c. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiaril, Kupferschmiedes Nr. in den 7 Sternen, anstehenden Termin zu erscheinen, und ihre Ansprüche an- und auszuführen widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Forderungen präcludirt, das Consensinstrument amortisirt und die Forderungen selbst im Hypothekenbuch gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsam von Schweinern Leipe und Peterdorsf.

Wanke.

\*) Schloß Ratibor den 10ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende, meistens in den Kriegen 1813. verschollene Personen aus nachstehenden Orten und zwar: 1) aus Marlowitz Ratiborer Kreises; a. der Grenadier Franz Dolezich (bei dem Kaiser Franz Grenadier-Reg. 3ten Compagnie, welcher angelich bei Chateau Thierry im Jahre 1814. krank geworden; 2) aus Mengarten Ratiborer Kreises; a. der Zimmermann Peter Stora, der zuletzt in Potsdam beim Militair gestanden haben soll; 3) aus Habitz Ratiborer Kreises; a. der Landwehrmann Jacob Starinka (3ten Compagnie 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18.) ehemaligen 9ten schles.; 4) aus Runden Amtmiller Kreises; a. der Kirschnergefelle Leopold Schramm, welcher im Jahre 1794. auf die Wandschenschaft gegangen, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 1sten December 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten, zugleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeuget, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen legitimirten nächsten Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsfolgt werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schloß Ratibor.

\*) Bistichin den 31ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden nachstehende Personen: 1, Philipp Morjon aus Bistichin, Bistichiner Herrschaft Tostler Kreises, im Anfang des Jahres 1813 als Militair aufgehoben, im ersten Bataillon des 23ten Briesen-Jäger-Regiments bei der Schlacht bei Groß Görschen bleibend, und in ein Feldlazareth gebracht, seit



welcher Zeit von ihm keine Nachricht eingegangen ist; 2, die Brüder Jacob und Thomas Dombrowski aus Paskorzowa derselben Herrschaft, von denen ersterer seit 16 und letzterer seit 13 Jahren zum Militair au gehoben, Thomas in Dresden gestorben seyn, und Jacob in Preusspommern als hiesiger Militair sich aufgehalten haben soll, seit der Zeit ihrer Aushebung von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, davon auch die betreffenden Militair-Behörden nichts zu ermitteln gewesen; 3, Thaddeus Michalek aus Chelau im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, und nach Glas gerückt, seit welcher Zeit seine Verwandten von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben; 4, Leopold Wentrich aus Rudau, als Soldat im ehemaligen hiesigen v. Wangenheim'schen Infanterie-Regiment zu Glas verabschiedet und nach Hause entlassen, entfernte sich im Jahre 1810. nach dem damaligen Herzogthum Warschau, und hat seit dieser Entfernung von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben; 5, Simon Eiewek, genannt Vogelsteller aus Latinschau seit fast 18 Jahren aus seinem Geburtsorte entfernt, von dessen Leben und Aufenthalte seit wenigstens 12 Jahren keine Nachricht eingegangen ist; desgleichen die von denselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termine den 30. November 1824. vor dem Gerichtsamte zu Bittschin entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben nach dem Antrage der Erben für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

#### Das Gerichtsamt der Herrschaft Bittschin.

Breslau den 18ten November 1823. Auf den Antrag der Verwandten des hieselbst im Jahre 1789. geb. Sohnes des Kaufmanns Clements Johann Friedrich August Clements, welcher im Jahre 813. als Freiwilliger bei dem combinirten Jäger- Detachement des ersten und zweiten W.-Korps (jetzt 6ten und 7ten) Infanterie-Regiments von hier ins Feld gezogen und nach dem Rückzuge von Dresden vermißt worden ist und dessen Vermögen ungefähr 2100 Rthl. beträgt, laden wir den Johann Friedrich August Clements hierdurch öffentlich vor, sich in Termine den 16ten October 1824. Vormittags um 10 Uhr, vor unserem Abgeordneten Herrn Ober-Landesgerichts- Assessor von Schlieben in unserm Partheienzimmer No. 1. einzufinden und die Identität seiner Person nachzuweisen, wogegen derselbe bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt werden wird. Eventuell citiren wir auch die unbekannten Erben und Erbnehmer des verstorbenen Clements zu diesem Termine unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Erbs-Ansprüchen an den Nachlaß des Clements zu gewärtigen haben, welcher sodann den sich bereits gemeldeten Erben-Prätendenten nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet, oder bei unterbleibenden Anmeldeuden der vollständigen Legitimation derselben der hiesigen Kammeren als ein herrenloses Gut ausgeantwortet werden wird. Der nach erfolgter Todes-Erklärung



zung und Prädication sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe muß übriggens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Eam vereyn anerkennen und darf von dem Besizer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben fordern, sondern hat sich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, sich zu begnügen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7ten December 1822. hieselbst verstorbenen pensionirten Königl. Preuß. Hauptmanns Gustav Heinrich v. Herrmann als dessen Erben und Erbenzuer aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Eßler auf den 29sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsaufe persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissär Rath Klebe Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Erbes-Ansprüche anzumelden und die erforderliche Erbes-Legitimacion gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem anberaumten Termine niemand melden, dann wird der diesfällige Nachlaß nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco als ein herrenloses Gut anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Oppeln den 22. Januar 1824. In der Gegend von Schude 16große Meißner Erbes ist am Ende des 12ten November v. J. ein mit zwey Pferden bespannter Wagen, worauf: 1) ein F.ß Kaffe Agn. P. Pfd 355 — 6 Zentner Brutto, 2) ein F.ß Brodt, der mit derselben Signatur und No. 356. versehen, 12 Zentner Brutto an Gewicht, geladen gewesen ist, angehalten worden. Da die Begleiter und Fuhrleute dieses Wagens, mit Zurücklassung d. s. l. l. und der Forderung entschungen sind; so werden die unbekannten Eigentümer und Einbringer dieses in Beschl. g. genommenen Zuckers und Kaffees, so wie des Fuhrwerks hiez durch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, und längstens bis zum 15ten März c. in dem Haupt-Steueramte zu Meisse einzufinden, und nicht nur ihr Eigenthum echt auf die angehaltenen 6 Zentner Kaffe und 12 Zentner Zucker, so wie auf Pferd und Wagen zu beweisen, sondern auch wegen der geschwundnen Einbringung des Zuckers und Kaffees sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu g. wärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und alle die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

# Anhang zur Beilage

## zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. März 1824.

### Zu verkaufen.

Beuthen den 21sten Januar 1824. Von Seiten des freistandesherrl. Gräfl. Rentkammer Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß das in der Entengasse belegene, dem Maurermeister Gustav Zema gehörige Haus sub No. 141. nebst Garten, welches zusammen auf 280 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers in Termin den 12ten Apr. il 1824. an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kaufwillige und Zahlungslustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termin hiermit eingeladen, mit dem Bewußtsein, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der prälocirten Gläubiger und sonstigen Interessenten im gedachten Versteigerungstermin an den Meist- und Festbietenden sofort erfolgen wird, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Das freistandesherrl. Gräfl. Rentkammer Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Luchs.

### Citationes Edictales

Breslau den 15ten November 1823. Da von Seiten des k. k. Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J. zu Schneide verstorbenen Majors Carl Martin v. Poblichky, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schneidatze nebst dem Vorwerke Habendorf und Antheil Bruch Neumarktschen Erbes im ungefähr 61084 Rth. 25 sgr. Activis und 77208 Rth. 15 sgr. Passivis besteht, auf den Antrag der Wittve des Verstorbenen Amalie Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 12 Uhr der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hi: durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 3ten Apr. il 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hier sitzigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionären, der Justiz-Commissionsrath Kleitzke, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlastigt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüsslich wird noch bemerkt, daß die



die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und der Justiz Commissarius Rath Morawinski zum Intimus, Curator und Contradictor Massä bestellt und die erdaunenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Vertheilung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Doblen Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Doblen Capitular-Beigeantem wird der beim 2ten Landwehr-Regiment 2ten Bataillon und 11ten Compagnie im Jahre 1813 bei der Belagerung von Glogau gefallene und im Feldlazareth zu Hermsdorf gestorben sein sollende Soldat Anton Stöps aus Pehlinisch Mendorf Pieschawischen Kreises auf den Antrag seiner Geklagten hiermit öffentlich aufgerufen von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalts Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem preteritorischen Termine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei vor dem Deputirten Herrn Referendarius Cimander zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsoam wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Meißen den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht zu Meißen wird der aus dem Dorf Meißner Krietz gebürtige Bauer Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813 zum 1sten Infanterie-Bataillon des ersten schles. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingeleitet worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekanntes Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juni 1824. früh um 9 Uhr angesetzten Prozeß-Ordnung vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger im Gerichtsparlamente-Zimmer hier selbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene Anzeige von dem derzeitigen Aufenthalt oder zu gerätigen, daß der Johann Michael Lorenz für todt, die unbekanntes Erben ihres Erbes für verlor erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabsolut werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht

Frauenstein den 10. November 1823. Von dem Freiherrn v. Sauer- mann Justizorator Beigeantem werden nachstehende Personen, deren Leben oder Tod ungewiß ist, nämlich: 1) der im 4ten Bataillon der 2ten Compagnie des ehemaligen 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Jützen-dorf Mendelschütz Kreis gebürtige Soldat Gottlieb Lize, welcher seit der Schlacht bei Quam im Jahre 1813 vermißt wird und dessen Vermögen 31 Rthlr. 18 Sgr. Comant beträgt: 2) der Mousautter Johann Carl Gottfried Schwell aus Zitzendorf, dessen der Schlacht bei Leipzig am 18ten October 1813. verstorben ist, und sein Vermögen von 60 Rthlr. Comant besteht und 3) der Landwehrmann Gott- frid Wedau ebenfalls aus Jützen-dorf, welcher seit dem Kriege 1813 nach dem Einzug bei Dresden verstorben ist und dessen Vermögen in circa 200 Rthlr. besteht, so wie deren etwaige und bekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen

9 Mo-

9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 31sten August 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in auf dem herrschaftlichen Schloß zu Zülendorf angelegten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, bei ihr in Ansehung aber zu gewärtigen, daß sie für tot erklärt, und ihr ganzes oder theilweises Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Das Freyherrl. v. Saurma Jügendorfer Gerichtsamt.

Gröbor.

Rathbor den 10ten Decmber 1823. Der seit dem Jahre 1810 verschollene zuletzt zwischen Dieß und Sothau in Oberschlesien gelebte, aus Andeud Rathborer Erbes gebohrne Zimmermann Joseph Koppatsch wird auf den Antrag seiner Ehegattin Justine geb. Wanjak vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 31sten Septem. 1824. angelegten letzten Termin nach um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiari dieselbst entweder schriftlich oder persönlich oder aber durch einen mit gerichtlichen Zeugnisse von einem Erben und Auktoribus versehenen Bevollmächtigten zu melden, in dringender aber zu gewärtigen, daß er für tot erklärt und dem gemäß seiner Ehegattin die anderweitige Vertheilung von Ethen des Eigenthums festsetzen, sein Nachlaß aber an die Jntestaterben vertheilt werden wird. Wornach sich der Joseph Koppatsch zu achten hat.

Das Gerichtsamt Rudnik.

Stanjeck, Justit.

Münsterberg den 23ten August 1823. Von Ethen des unterzeichneten Königl. Land- und Stadterichts werden auf den Antrag ihrer Verwardten nachstehende verschollene Personen als Erben von hier: 1) der Müller Joseph Werniger, welcher schon vor 1800 in Groß-Pölgau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und eben als Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwaige unbekannte jurdliche Lebhende Erben und Erbenhwer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hiersebst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr an raumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausschließungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für tot erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urteil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtericht.

Steinau an der Oder den 20sten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtericht zu Steinau a. O. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf die von dem gewesenen Kammerer Ernst Friedrich Franke hiersebst erfolgte Intestanz Erklärung und den Antrag des hiesigen Magistrats über das Vermögen desselben welches laut Inventari nach Abzug der auf seinem sub No. 12. bezeugten Hause intabulirten Schulden per 1110 Rthlr. 20 Sgr. annoch in 638 Rthlr. besteht, der Concurs eröffnet worden ist und wir einen Termin zur Liquidation und Verification der Ansprüche der Frankenschen Gläubiger auf den 13ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Nachhau anberaumt haben, zu welchem dieselben hierdurch zur Angabe und Verschreibung ihrer Forderungen



Derungen unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder in Person noch durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcluidirt werden und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Königl. Stadtgericht**

Larnowitz den 16ten Decembar 1823. Da mit dem von einem Reals Gläubiger der in der freyen Standesherrschaft Butschin getragenen, der Gräfin v. Bromska gehörigen Allodial-Rittergüter Chudow, Klein-Poinow und Bielczowiz gemachten Antrage auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Chudow, Klein-Poinow und Bielczowiz und resp. deren Kaufgeld einen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gezehe ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 3ten Mal 1824. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und der Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

**Gräfl. Hensel v. Donnerömark freistandesherrl. Neurömer Gericht.**

Bischowitz bei Wansen den 15ten Januar 1824. Der Einwohner und Schneider Samuel Fuchs aus Rosenthal Briegischen Kreises, welcher unter dem Vorgeben nach Warschau reisen zu wollen, sich den 2ten Mal 1811. entfernt und dessen Aufenthalt seit jener Zeit völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch aufgefordert, in dem zur Beantwortung der von seiner Ehefrau Susanna geb. Balnau gegen ihn wegen bößlicher Verlassung angehängten Ehescheidungsklage und Instanzation der Sache auf den 3. Mal 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtssitzung zu Vassen anderaumten Termine zu erscheinen, die Klagevorschriftsmäßig zu beantworten, seine etwaige Einwendungen dagegen anzubringen, auf den Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Klagevertrag für richtig und gehörig begründet befunden und sodann das zwischen den Partheien obschwebende Band der Ehe getrennt werden wird.

**Justizamt der Herrschaft Kossen.**

Wels den 24sten Januar 1824. Nachstehende vermisse Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer, nämlich: 1) der Landwehrmann Christian Habrichs aus Pruslowitz; 2) der Mousquetier des zweiten Westpreuß. Mousquetier-Regiments Christian Hanel aus Buckowine; 3) der Eisenfieder Carl Samuel Schubert aus Wodlag; 4) der Landwehrmann Carl Rolle aus Kompern, sammtlich Preussischen Völkern; 5) der Soldat Friedrich Hahn aus Hönitzern und; 6) der Dragoner Heinrich Knobloch aus Krietschen beides im Deutschen

sehen Kreise werden auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten vorgeladen, auf den Sechsten May dieses Jahres oder bis zu diesem Tage bei dem Gerichtsamt in der Rehaufung des Junitarius Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, über ihr Außenbleiben nachbeendigtem Kriege Auskunft zu geben und das Weitere, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der benannten Güter.

Edele, Justit.

Witzig den 1sten December 1823. Der in Schöneiche Königl. Domainenamt Woblan gebürtige Johann Gottlieb Prießel, welcher zum 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment eingezogen worden und nochmals mit nach Frankreich gekommen sein soll, von sich aber seit einem Zeitraum von 12 Jahren keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefodert, sein in unserm Depositorio befindliches Vermögen von 10 Rthl. in Termino den 1sten May 1824. Nachmittags um 2 Uhr zu Woblan bei uns in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er auf den Antrag seiner nächsten Angehörigen für todt erklärt und ihnen sein Vermögen ausgezahlt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt Woblan.

Schmidt.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 20sten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Josepha verwit Wudill zugehörige sub No. 103. auf dem Erbg. am Lehdamme belegene, zum Coffee- und Bierkaff eingerrichtete Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6072 Rthl. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Viehungs-Termine, als der 4te Mai, 6te July und 7te September c. bestimmt und es werden daher Kaufslustige Besch. und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 7ten September peremptorisch aufstehenden Viehungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geborh zu thun und demnächst zu gewärtigen, das besagte Haus unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige G.Bothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Hochbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Tungnit.

\*) Breslau den 19ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird das auf der Matthiasgass. No. 13. belegene, dem Gottfried Weiner zugehörige zur Branweinbrennerei und Fleischerp eingerrichtete Haus und Garten, welches auf 9630 Rthl. 26 sgr. 8 d. Courant g würdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Viehungs-Termine als der 4. Mai,



Ste Juli und 2te September c. bestimmt und es werden daher Kaufleute, Verrä- und Zahlungsfähige hienmit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten September c. peremptorisch anstehenden Termin 8-2 1/2 Uhr Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näher in Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbietenden unter Einmüßigung des Exrathenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter bedacht zu werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zum Allgemeinen Bau- und Ziehung statt findet. Die darüber angenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Hochbbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung sub pena präclusi et sil. am perempt. hienmit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

\*) Breslau. Einem geehrten Publikum mache ich erg. hoch bekannt, daß ich auf den Fastnachts-Dienstag als den 2ten März die letzte Rede halten werde, wozu ich mir mit einem geringten Zuspruch schmähle.

Co. G. K. Kauer, im Hôtel de Pologne.

\*) Breslau. Zum Fastnachts-Dienstag empfiehlt sich ansonst. mir guten in reiner Butter gebacknen Pianfakzen in schon bekannten Preisen und Sorten mit verschiedenen Füllungen der Condito. Meist in der Stadt No. 1 auf der Albrechts-gasse.

\*) Breslau. Sehr schönes Hamburger Rindfleisch das Pfd. 6 gr. Cour. und ächte Letomer Rübchen offerirt  
H. W. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Die Auction Schweidnitzer-gasse am goldenen Löwen wird heute als den 1ten März und folgende Tag fortgesetzt, wozu ein Schreib. Secretair, Cepha, 2 Tischuhren und mehrere andere Meublen verkommen.

Wohl, Auctions-Commissarius.

\*) Breslau. Aechter Steyrerischer rother Klee samen zu billigen Preisen empfehl.  
G. Brüder Scholz, Böttcherstr. No. 41.

\*) Breslau. Eine Person, welche schon früher als Wirthin auf dem Lande gedient, Kenntniß von der Viehzucht hat, mit guten Mitten versehen, 25 Jahre alt, wünscht zu Oftern ein Unterkommen. Auskunft giebt der Gefährte unterher  
Fritz Bretschneider, in der Jude auf dem Holzmarkt.

\*) Breslau. Aechter Steyrerischer langkrautiger rother Klee samen, welcher und franz. Luzerne Klee samen, engl. und franz. Raygrass, Honiggross, Espersette, Andrich, nebst allen Sorten Fein- und Garten-Samen hin und her wieder frisch und gut zu haben bey

Carl Friedrich Reisch, in der Stadtgasse No. 1987.

\*) Breslau. In No. 1940 Kupferstrichmeyer-ße in eine durch 21 Jahre geführte alte Specerey- und Tabakhandlung Term. Oftern zu vermiethen.

\*) Breslau.

\*) Breslau. In No. 1940. Kupferschmidgasse ist der erste Stock aus 2 Stuben nebst Kellern bestehend, auf Oßern zu vermieten.

\*) Breslau. Es wünscht eine Frau von mittleren Jahren als Wirthschafterin hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Zu erfragen auf der Altstädtergasse in den 3 Kammern bey der Verantheßfrau Raumann No. 1406.

\*) Breslau. Braunschweiger Numme, so eben erhalten, verkaufe ich in Flaschen zum billigsten Preis J. G. Wiche, Albrechtsgasse No. 1666.

\*) Breslau. So während kauft die Tabacksfabrik Schweidnitzer Straße zum goldenen Löwen schon gebrauchte Dänkerqure-Haken.

\*) Breslau. Auf der Schach rück- erstes Viertel ist ein schönes heizbares Gemach zu vermieten. Die Auskunft darüber Schmiedebrücke erstes Viertel in No. 1813.

\*) Breslau. Mit vorzüglich schönen Pfannkuchen in reiner frischer Butter gebacken, nebst andern vorzüglich guten Leipziger Backwaren empfiehlt sich zu der  
Faschnacht Wunderlich,

Leipziger Butterbäcker auf der Bischofsgasse im goldenen Schwerdfisch.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht die Musikkunst bey einem künftigen Meister zu erlernen. Zu erfragen bey dem Caffee-Par. Post in der Steinernen Bank auf dem Neumarkt.

\*) Breslau. Frische Austern und fließenden Caviar erhielt und empfiehlt Carl Schneider am Ecke der Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Ein geübter mühsamer Lehrer wünscht noch einige freye Stunden mit Unterricht auf dem Flügel zu besetzen. Auch übernimmt derselbe Aufträge im Bestimmen der Flügel und Fortepianos. Das Nähere auf dem Neumarkt in der Steinernen Bank im Seitenhause drey Etiezen hoch.

\*) Breslau. Eine Königl. Offizanten-Witwe wünscht einige Mädchen von gebildeten Eltern unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft Göttergasse No. 1365. drey Etiezen hoch.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico empfehle ich mich ganz ergebenst mit Anfertigung von Damenkleidern nach der allernuesten Mode, als auch mit beständiger Vorräthung, engl., Wiener und Pariser Corsets zu den Preisen von 1 Rthl. 25 Sgr. bis 6 Rthl. Cour. Ebenfalls sind bey mir zu bekommen Schnürmieder für die unglückliche Erwachsene und für Kinder, zur Verbesserung eines fehlerhaften Wuchses. Nach jeder auswärtige Bestellung werde ich aus schleunigste und Beste zu besorgen bemüht seyn. Zugleich verpflichte ich mich, wenn ein solches Corset beim anprobiren nicht ganz vorzüglich passen sollte, dasselbe, wenn es unbeschädigt, ohne die geringste Verzögerung zurück zunehmen und dafür ein anderes, dem strengsten Verlangen gemäß, zu veretreiben. Ferner mache ich bekannt, daß ich im Stande bin,



bin, nach einem mir zu übergebenden passenden Uebertrage, alle Sortungen von Kleidungsstücken und Schniermiedern, ohne Maß nehmen zu dürfen, nach Wunsch zu liefern. Diejenigen, welche mit ihren Aufträgen mich zu beehren die Güte haben, werden gewiß in ihrer Erwartung sich nicht getäuscht finden, indem ich außer ganz vorzüglicher Arbeit auch der schnelligsten Bedienung und der möglichst billigsten Preise zu gewähren, fortwährend mich bestreben werde.

S. J. Bomberger aus Wien, wohnhaft Dhlauer Straße rechts vom Ringe im zwirnten Hause, genannt zur Löwengrube.

\*) Breslau. Herr Eldu, Künstler und Wachsposseur hat die Ehre seinem resp. Publikum anzukündigen, daß er seine große und schöne Sammlung Wachssfiguren fortfährt zu zeigen. Die Preise der Plätze sind jetzt in den Saal 4 gr. Cour. und auf der Gallerie 2 gr. Cour. Dieser Saal ist im blauen Hirsch auf der Dhlauer Straße von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen.

\*) Breslau. Frisch geräucherter Lachs habe ich erhalten, verkaufe denselben in einzeln 6 ggr. per Pfd., im Ganzen 6 gr. Der Heringer Rischke.

\*) Breslau. In der Luchschier Kellerschen Besingung vor dem Nicolais Thore nahe am Graben beim Gärtners Scholz sind mehrere Sch. d. veredelte engl. braune und gelbe Stacheldeckerkräncher, eben so viel blauer und weißer Hollunder, eine gleiche Quantität gut gemachter Pf. sch. Bäume, wie auch verschiedene sehr schöne Nudeln um billigen Preis zu haben.

\*) Breslau. Ein tüchtiger und erfahrener Oekonom kann als Amtmann auf einem in der Nähe von Breslau liegenden Rittergute ein ansehnliches Unterkommen finden. Das Weitere erfährt man bey dem

Justizcommissarius Pauer im Liebitzischen Hause, am großen und dem Kränzelmarkt No. 1111. und 1238.

\*) Breslau. Einen ganz vorzüglich wohlriechenden leichten Rollen-Varinas, so wie auch eine Auswahl meiner allgemein beliebten reinen Darmsaiten aus Italien empfiehlt zu angemessenen Preissen der

Kaufmann Aug. Dempe im Feigenbaum, Ecke der Kupferschmidt- und Altbüssergasse.

Breslau den 6ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Nieder-Schönslau verstorbenen Majors Gotthard Weighard v. Erbenstky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiennt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Dienstag den 2. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Den Auktationsverkauf von 625 zur Stabholzausbereitung bestimmten Eichen in  
der Forst-Inspection Scheidelmig betreffend.

Zum öffentlich meldeberechtigenden Verkauf des auszuarbeitenden Staabholzes  
von 625 Stück in den Walddistrikten Scheidelmig und Limburg nahe an der Oder  
stehenden Eichen, Forst-Revisors Pfeiffermig, Forst-Inspection Scheidelmig, wird  
in der Forst-Inspection's Wohnung zu Scheidelmig, 2 Meilen von Brleg, ein  
Auktationstermin auf den 19ten März d. J. früh um 9 Uhr angesetzt. Kauflustige  
werden hierzu eingeladen. Sie können die diesfälligen Verkaufsbedingungen ins-  
mittelst in der hiesigen Regierungs-Forst-Registatur sowohl, als auch bey der  
Forst-Inspection Scheidelmig und bey dem Untertörker Windler zu Limburg ein-  
sehen, sowohl auch im Auktationstermine nachsehen. Die Forstbeamten zu Limburg  
und Scheidelmig sind angewiesen worden, gedachte Eichen den sich meldenden Kauf-  
lustigen auf Vergehren zu zeigen. Auf Geborbe nach abgehaltener Auktion wird  
keine Rücksicht genommen.

Breslau den 2. Februar 1824. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 3ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: Daß  
auf den Antrag der gräflich von Reichenbach Göschüger Vormundschaft, die Sub-  
hastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumärkischen Kreise gelegenen  
Mittergauts Forstung, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, wel-  
ches im Jahre 1794. nach dem bei dem hiesigen Ober-Landesgerichte aushängen-  
den Proclama beigefügt, zu jedem sich auch an 3 in einmahl den Taxe Landschatt-  
lich auf 29,877 Rthlr. 2 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, befinden worden. Demnach  
werden alle Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich  
aufgefordert und hierdurch vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom  
1sten März 1824. an gerechnet, in dem hierzu angesetzten peremptorischen Termine  
den



den 1sten Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Nach Herrn Tisch im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig instruirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz Commissions Rath Kletke, Kollz und Justizcommissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen vielmehr nach erfolgter Genehmigung des Königl. Puppilern: Colligit hieselbst der Adjudications Bescheid abgeliefert werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesi a.

Galkenhäusen.

\*) Breslau den 14ten Februar 1824. Von dem Königl. Justizamt zu St. Marias, wird die sub No. 9. zu Eschewitz Breslau Kreis gelegene, dem Philip Sawade zugehörige, und auf 427 Rthlr 3 Sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Freigärtnerstübe auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt, und der peremptorische Licitations-Termin auf den 3ten May c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Zahlungs- und Besichtigungs-Kaufslustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termin in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zur Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Beibietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Marias.

Cogbo.

\*) Groß-Petrowitz den 6ten Februar 1824. Nachdem auf den Antrag des Dominus Groß Petrowitz der öffentliche Verkauf: a. des zu Groß Petrowitz Kartdorer Kreises sub No. 158. gelegenen dem Modest Koterba zugehörigen Niederbreitschams, welcher mit den dazu gehörigen Grundstücken am 7ten Novembri 1813. auf 1407 Rthlr. 20 Sgr. 6 pf. und b. der besonders d. zu gehörigen aus 15 großen Scheffeln bestehenden  $\frac{1}{4}$  Hufe Acker, welche auf 1122 Rthlr. gewürdigt, dazu veräußert worden ist, so werden alle diejenigen, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, sich in den Terminen den 19ten März, 23ten April und besonders in Termino peremptorio den 31ten May 1824. früh 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz einzufinden, ihr Gebot abzulegen, und den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen. Zugleich wird der Kauf lustigen bekannt gemacht, a. daß der Verkauf beider Realitäten per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung erfolgt, der Kreischmar mit den dazu gehörigen Grundstücken laudemialspflichtig die  $\frac{1}{4}$  Hufe Acker hingegen laudemial frey ist.

ist, b. Käufer die Abfertigungs-, Subhastations-, Adjudications- und Traditionskosten, so wie die für Verrichtung des Besitztittels auf seinen Rahmen, ohne An- und Abrechnung auf das Mißgeboth, nebst 10 pro Cent Laudemium von der Kaufsumme des Kreischams und c. ad Rationem der Kaufgelder die sub Rubr. 3. für 4 verschiedene Gläubiger tabulirten Capitallen zusammen per 2487 Rthl. 11 gr. 10½ pf. zu übernehmen verbunden, d. die übrigen Kaufgelder hingegen in termino traditionis bar und auf einmal ad depositum bezahlt werden müssen. Eigens kann die Exp. sowohl hier, als im Orte Rathbor zu jeder beliebigen Zeit inspectirt werden.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz

\*) Obi. an den 7. Februar 1824. Auf den Antrag der Fleischer Schmidtschen Erben, soll die Fleischergerechtigkeit No. 18. zu Obi. an, nebst dem dazu gehörigen eingeschränkten Nutzungs- Rechte an der Fleischer-Wiese zusammen auf 298 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremptorischer Diebungs-Termin auf den 5ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hiedurch mit dem Verfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf Nachgebathe nach Maßgabe der gesetzl. Vorschriften nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommenen Taxe kann in dem Zimmer des Stadtgerichts eingelesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Heinrich an den 19ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 86 zu Schönwalde gehörige zum Vermögen des Obi. an Franz Wolf gehörige, und auf 1248 Rthl. 8 pf. vorgerichtlich geschatzte Baderechts-Steile da in dem am 16ten Februar a. c. angetandenen Licitations-Termin kein Kaufsüchtiger erschienen im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiedurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 26ten April 1824. festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Kanzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten October 1823. zu jeder schätlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

\*) Neutien a. D. den 15ten Februar 1824. Mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Subhastations-Patent nebst Taxe wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 4ten May d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigem Gerichts-Zimmer die Meistbietenden Immobilien, als: 1) ein Lustgarten, taxirt 95 Rthl.; 2) ein Ackerstück, taxirt 260 Rthl.; 3) ein dito, taxirt 210 Rthl.; 4) eine  
Drei-



Dreirthe Acker nebst Ober- und Unterwiese, taxirt 1100 Rthl. und 5) eine dergleichen nebst dito, taxirt 900 Rthl., öffentlich verkauft werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Es we n den 4ten Januar 1824. Daß in der Stadt Löwen Briesgischen Kreises auf dem Ringe sub No. 46. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4½ Scheffel Acker und etwas Wiesenwachs gehört und welches de ductis deducendis auf 819 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real- Gläubigers verkauft werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 20sten März, 20sten April und peremptorie den 31sten Mai c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu beß- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Deutsch Wartenberg den 17ten Februar 1824. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte hieselbst wird bekannt gemacht, daß die der in Concurs gerathenen Handlung Braumig Vergmüller und Seydel zu Grünberg gehörige dacht vor hiesiger Stadt an der Döbel gelegene drengangige Mahlmühle zum Lande gehörig und die bei derselben befindliche Döbelsmühl, von denen die erstere gerichtlich auf 1735 Rthl. letztere aber auf 115 Rthl. 9 Sgr. 10 d. gewürdigt worden, auf den Antrag des den Concurs dirigirenden Land- und Stadtgerichts Grünberg subhasta gestellt und Terminen, den 29. März, 28. April und 31. Mai 1824. anberaumt werden sind, von denen der letztere peremptorisch ist. Beß- und zu baldiger Zahlung des Kaufgeldes fähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in hiesiger Amts- Gerichtsstätte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach erhaltener Einwilligung des Concurs-Curatoris zu erwarten, wogegen auf nach dem Zuschlage eingehende Gebote nicht geachtet werden kann. Die Taxe beider Besitzungen, so wie die Verkaufsbedingungen können in hiesiger Registratur täglich in den Vermittagsstunden eingesehen werden.

\*) Dblau den 7ten Februar 1824. Auf den Antrag der Benjamin Krebschen Erben soll die Fleischergerechtigkeit No. 14. zu Dblau, nebst dem dazugehörigen eingeschränkten Nutzungsrechte an der Fleischermühle, zusammen auf 258 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremptorischer Biethungs Termin auf den 4ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, hiernächst mit dem Besäßen eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Maßgabe der gerichtlichen Beschlüssen nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in dem Zimmer des Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Altwasser den 20sten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Carl Wüchtersche dreiangige Wassermühle No. 18. in Altwasser nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3501 Rthl. 10 Sgr. Conzant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauernmeisters Gensch zu Euckau öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Mai d. J.

der 2te July und 4te September d. J. zu Diehungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitario in dem Geschäftslokale des Gerichtsamts entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth anzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit glaubhaft auszuweisen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den der Zuschlag erfolgen wird.

Das Ober-Forstmeister v. Köllersche Gerichtsamts.

Fischer Justit.

Guhrau den 30sten Januar 1824. Die Franz Fankesche Freihäuserstelle No. 6. in Köben muß wegen Zahlungs-Unfähigkeit des zeitherigen Paus-Licitanten George Friedrich Wende nochmals reibhaftig werden. Der diesfällige Licitations-Termin steht auf den 13ten April 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß das zu veräußernde Grundstück unterm 10ten October 1822. auf 89 Rthl. 10 Sgr. dörgerichtlich abgeschätzt worden ist.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Köben.

Schwarz.

Neußadt den 26sten Januar 1824. Auf den Antrag der Gläubiger des Kreischambesizers Andres Leuber zu Lindewiese Reiffers Kreises sollen im Wege der Versteigerung: 1) der dortige Kreischamb bestehend aus einem Wohn-, einem Schlaft- und Dachhause mit Scheuer und Schuppen und einem Garten mit Obstbäumen und 1 1/2 Morgen Aueflaß auf 1200 Rthl. geschätzt; 2) ein dazu gehöriger Acker von 16 Morgen Magedeburg. auf 800 Rthl. geschätzt, subhastirt werden, wozu die Termine am 2ten und 30sten März d. J. hier, der letzte aber am 3. May d. J. zu Lindewiese ansteht und Kauflustige die Diehungs- und Zahlungsfähig sind, dazu vorgeladen werden.

Das Gerichtsamts der rittermäßigen Schloßsiedlung Lindewiese.

Hanke.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Kammergericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Justizamtum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyrowka, Kosselitz, Jarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunitz, Gortlebensthal, Christianschat, Alt-Karmonkau, Wollenzim, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zurecht an den Meistbietenden öffentlich Schutdenhalter verkauft werden sollen und die Diehungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der daven durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommnen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthl. 24 Sgr. 5 D. und resp. 32039 Rthl. 2 Sgr. 9 D. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht parirungt werden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Die-

hungs-



shungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter achtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kaufslustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bisdorf, Zarlenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr 22 gr. 1 d. und 211353 5 d.; 2) Kottlitz, Wgtschoa und Ellguth, welche auf 60789 Rthl. 12 gr. 5 d.; 3) Karmontau, Radlau, Wellndzin und Kolonie Krupenitz, welche auf 56157 25 gr. 10 d. betragt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haltenden Pannbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fäule entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthl. abgezogen werden müssen und daß die Oberschlesische Landchaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pannbriefs-Abfindungen vorbehalten hat. Uebriens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gesetzlicher Erlegung des Kaufschutzes die Föschung der sämtlichen etzgetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.**

**Camenz den 4ten September 1823.** Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Kemnitz soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Pottwitz Frankenstein-Kreises gelegene und am 1ten September v. J. auf 2180 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Meltwassermühle, im Wege der Rehibition öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Vicitations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30ten Januar und den 2ten April f. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insb. sendere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

**Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.**

**Wlogau den 18ten Juli 1823.** Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1ten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Neuterguth (Groß-Bandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landchaftlichen Lage auf Ein und Sechzigtausend und Sechshundert Reichsgulden Courant gewürdiget worden in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 17ten November d. J.  
auf den 20ten Februar  
und den 3ten Juny 1824.

ange-

angesehten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Mittwags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst indem nach Maasgabe der Besetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und schriftlich einausehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Namslau den 8ten Februar 1824. Die Urrende und Erbscholtisen des Gottlob Wige zu Krickau nebst 14 Morgen 14 OK. Acker, taxirt auf 1499 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 16ten März, 14ten April, 16ten May 1824. angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, besonders in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in Namslau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Schweidnitz den 1sten Februar 1824. Das hieselbst sub No. 145. belegene Hoffmannsche Haus muß Schulden wegen meistbietend verkauft werden. Nach dessen gerichtlich ermittelnden Ertrage ist dies Haus auf 400 Rthl. geschätzt worden und steht zu dem Verkaufe desselben ein einziger Bietungs-Termin auf den 12ten April c. Vormittags um 10 Uhr an, zu welchem sich Kauflustige und Zahlungsfähige auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, die Taxe des Hauses einsehen und bei die Taxe erreichenden Gebote sofortigen Zuschlag erwarten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 20sten Januar 1824. Von dem ehemaligen Gottlob Gebauer'schen Bauergute No. VII. von Giesdorf sollen im Wege der Execution 7½ Morgen in einem besondern Abschnitte am Jacobiner Wege gelegen und auf 262 Rthl. 15 sgr. geschätzt, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 10ten April c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und werden zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen.

Königl. Preussisches Stifts-Gerichtsamte Oblauschen Kreises.

Reichardt.

### Citationes Edictales.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen von 250 Rthl. Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ungefahr in 25671 Rthl. Passiv bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Reglerungs-Bistum Wodeburg sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl. Regierung's-Inspector und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Beneficial-Erben heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Vergius auf den 3ten April 1824. Vermittlags um 10 Uhr anberaumten Sitzungs-termin zu erscheinen.



quidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen. Ihr vermeinteten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhäusen.

Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirte und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrieben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rheins-Übergange aber vermißt worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Springer entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalts überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtslichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammerel oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 3ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzsehe Judicialmasse von Bienowitz, welche ursprünglich 44 Rthl. 19 Sgr. 2½ pf. betrug und die sich ansezt bis auf 249 Rthl. 10 Sgr. 9½ d. erhöht hat. Auf diese Masse macht die Tochter der zu Bienowitz bei großen W. f. im Jahre 1779. ertrunkenen Kreischnier Holzsehe Eheleute die verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach bei Pilsden als deren alleinigen Erbin Anspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen werden kann, daß die odgenannte Holzsehe Masse der verehlt. Schmidt geb. Holz wirklich zugehörig, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Eigenthümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

# B e y l a g e

Nro. IX. des. Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 2. März 1824.

## Zu verpachten.

Polgfen den 14. Februar 1824. Zwey Vorwerke der Polgfener Güter zu Nigfen und Arnsdorf, resp.  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Meile von der Stadt Wohlau entfernt, werden im Wege der Licitation in Termino den 15ten k. M. März Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube von Johann A. e. ob., auf 6 Jahre zusammen vereint verpachtet werden. Die nähern Pachtbedingungen können im hiesigen Amtshause zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Freyherl. v. Birckhansches Wirthschaftsamt.

## Zu verauctioniren.

Breslau. den 20sten Februar 1824. Es soll am 5ten März c. Vormittags um 11 Uhr im Markte ein ganz neuer halbgedeckter Wagen an den Meistbleibenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

\*) Breslau den 27sten Februar 1824. Es sollen am 10ten März c. Vormittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Meerschiff auf der Schweidnitzgasse die zur Concursmasse des Kaufmann Stier gehörigen Specerey-, Materialwaaren- und Fabrikhandlungs-Artikeln an den Meistbleibenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 27sten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 1125 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schutzsumme von 2904 Rthlr. 15 sgr. 7 pf. belastete Vermögen des Weinwandreißer Voßmann am 25ten Jult c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Annahme und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 3ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich bis zum Termine schriftlich in demselben oder persönlich oder durch geleglich zuhause Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Conrad und Biler vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und



und die etwann vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen bemüht ist, aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Striegau den 28ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden die unbekannten erwannten Verwandten und Erben der am 23ten März 1822. hieselbst ab intestato verstorbenen vermt. Stellmachermeister Klerwisch ehelich vermt. verwesenen Müllermeisters Hübner, welche laut Taufzeugniß der hiesigen evangelischen Kirche am 15ten December 1759. von der Anna Rosina Limberg zu Wiltramsdahn unehelich geb. ist, nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 9. §. 477 und 480. zu ihrer Legitimation als solche auf den 1sten September 1824. unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der in circa 175 Rthl. Courant bestehende Nachlaß der verstorbenen als herrnloses Gut nach §. 16. Lit. 16. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Glogau den 21sten Februar 1824. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Helze dato der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon förmlich samst treulich Anzeige zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen etc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen rachtet und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Leipzig den 10ten Februar 1824. Hiermit geben wir uns die Ehre anzuzeigen, daß wir die bevorstehende Reminiscere Messe in Frankfurt a. O. zum erstenmale mit einem ganz neuen und vorzüglich geschmackvoll ausgewählten Lager engl. und franz. kurze Waaren beziehen und diejenigen unserer Freunde, welche uns mit ihrem Besuche beehren, eben so billig als gut bedienen werden. Unser Stand in Frankfurt a. O. ist unterm Rathhause im Gewölbe No. 10.

Edhardt et Arnold.

\*) Leipzig den 10ten Februar 1824. Wir machen hiermit ergebenst bekannt, daß die so sehr beliebte Liverpool Lampen von der besten Gattung, sowohl in verschiedener Größe als dazu passenden Rollen, Rosetten, Ketten und Ballance-Rugeln nebst den zweckmäßigsten Schirmen zur Erleuchtung für Schreibstuden und Billard als auch für Zimmer und Gewölbe eingerichtet, bei uns in bevorstehender Messe Frankfurt a. O. unter dem Rathhause im Gewölbe No. 10. anzutreffen sind.

Edhardt et Arnold.

Grotz

\*) Breslau den 23ten Februar 1824. Um meine Kinder nach meinem Tode vor ungesicherten Schuldsorderungen zu verwahren, finde ich mich bey meinem hohen Alter und immer mehr abnehmenden Leibeskräften veranlaßt, alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an mich zu haben glauben, hiermit auf sich bey Verlust aller ferneren Ansprüche binnen 4 Wochen entweder schriftlich oder mündlich mit legitimirten Belägen bey mir auszuweisen, wo sothan dieselben nach besunderer Rücksicht Befriedigung ihrer Forderung zu gewärtigen haben. Um aber diese meine Verpflichtung erfüllen zu können, fordere ich zugleich auch alle meine Creditoren hierdurch auf, ihre Schulden längstens binnen 4 Wochen an mich zu berichtigen, oder zu gewärtigen, daß ich nach dieser Frist gegen sie klagbar werde.

Vermit. Kaufmann Johanna Steinhäuser.

\*) Breslau den 28ten Februar 1824. Noch nie hatte ich es für nöthig gefunden, meine Lehr-Anstalt öffentlich bekannt zu machen. Allein jetzt werde ich dadurch veranlaßt, indem die Meinige aus Irthum nicht wie andere, im Provinzialblatt (erstes Stück 1824) mit angezeigt worden ist. Ob zwar ich auf Oftern in selbiger eine Veränderung treffen werde, indem ich den wissenschaftlichen Unterricht einstelle, welcher von männlichen Lehrern ist ertheilt worden. Aber keineswegs den Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, wie so viele glauben, sondern denselben, wie seit langen Jahren mit meinen Töchtern fortzusetzen werde. Auch ferner werden wir uns bestreben die Zufriedenheit der Eltern zu erhalten, die mit ihr Frauen schenken. Dies zur Nachricht um allen Irthum der vielen Anfragen zu verhüten.

Vermit. Kaufmann Gelpi geb. Romberg.

\*) Breslau den 27. Februar 1824. Gestern früh um 8 Uhr vollendete nach langen Leiden an Brustschmerzen sanft mein theurer Mann Carl Theodor Lößbecke im noch nicht vollendeten dreißigsten Jahre. Innige Liebe und Achtung begleiteten ihn im Leben und folgen ihm nach. Diese Anzeige widmet Freunden und Bekannten seine tiefbetrübte Wittwe

Elise Lößbecke geb. Schiller.

\*) Breslau. Vollsaftig Punsch, Zitronen vom 2ten Schnitt pro 100 St. 4 Nekl. Cour., das Stück 1 gr. Cour., süße Aepfelsitten, gesalzne Limonen, mar. Lachs, nebst Heringen, Pfeffergurken und Zwiebeln sind zu haben bey

E. G. Schwarz, Ohlauerstraße im grünen Kranz, der Bischofsstraße gegenüber.

\*) Breslau. (Zu vermlethen) Brustschmerz No. 1228. Ist die Handlungs-Gelegenheit. Das Nähere daselbst im zweyten Stock oder in der Tuchhausstraße im Gewölbe zur grünen Weintraube

\*) Breslau. Beßen ungedörren rothen Kleezaamen, dessen besondere Güte man verbürgen kann, offerirt billigst

Christian Kluge, Renschestraße No. 54.

\*) Breslau



\*) Breslau. Ein in Kleider zu fertigen, Bugmachen und streichen äußerst geschicktes hübsches Kammermädchen sucht Oßern hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Nachricht bey E. Preusch, Albrechtsgeße No. 1650.

Breslau. Eine sehr freundliche Wohnung auf der Albrechtsgeße von 6 oder auch 10 Zimmern mit allem Zubehör ist zu vermieten, und das Nähere auf derselben Straß: No. 1275. zwey Treppen hoch zu erfragen.

Breslau. Ein noch wenig gebrauchter, in Wien beym ersten Wagensbauer auf besondere Bestellung mit vielem Fleiß fabrizirter ganz moderner Halbwagen nebst Vorderverdeck, mit eisernen Achsen und Metall Rädern, steht Veräußerungswegen bey den Wagenfabrikanten Kobl- und Kunkel auf der Büttnergasse neben 3 Bergen, zu einem billigen Preise zum Verkauf.

\*) Breslau. Auf einer lebhaften Straße ist aus freyer Hand ein Haus zu verkaufen. Das Nähere große Grossegeße No. 826.

\*) Breslau. Eine Stube, Parterre, oder im ersten Stock nach der Mitternachtsseite gelegen, wird gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt in No. 1637. auf dem Neumarkt neben der goldenen Sonne.

\*, Breslau. Ein Zimmer nebst Möbeln für einen Herrn vor dem Obbauers Thor vor dem Hainischen Caffehaus in No. 28. ist zu vermiethen.

\*) Breslau. Es ist auf der Büttnergasse in dem gewissen Landschafthause im ersten oder auch im zweyten Stock eine äußerst angenehme mit allen Requiriten versehene Wohnung, aus 6 freundlichen Zimmern, Stallung, Wagenplatz und allem nöthigen Zubehör bestehend, zu Oßern zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man auf der Junkerngasse No. 604 rechts im Comptoir.

\*, Schädlich by Tisch den 28sten Februar 1824. Ihre am 24sten d. in Höchstvollogene eheliche Verbindung geben sich die Ehre ihren auswärtigen Freunden und Verwandten ganz ergebenst anzuzeigen und sich fernern Wohlwollen zu empfehlen.

August Urban, Fürstl. Anhalt Plessner Oberamtmann.

Antonie Urban geb. Drosdaciuc.

\*) Breslau den 28sten Februar 1824. Die heute erfolgte glückliche Verbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich Bekannten und Verwandten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Salomon Trager son.

\*) Breslau. Zu vermiethen Albrechtsgeße No. 1255. im Hobenloßschen Hause der Apotheke gegenüber ein großes Gewölbe nach der Straße nebst zwey davor gleichem daran stoßenden zu einer Handlungsgelegenheit vorzüglich sich eignend, sehr billig.

\*) Breslau. Zu vermiethen ist im Durchgange auf der Kiewerzeile No. 2037. zwey Stuben, eine Kuche nebst Küche auf Oßern zu beziehen.

\*) Bresl.

\*) **Breslau** den 28ten Februar 1824. Ein Knabe guter Eltern findet zur Erlernung eines anständigen Metiers, unter billigen Bedingungen hier am Ort eine Lehrungsstelle offen, doch erfordern die Verhältnisse eine vorangegangne stille und rechtliche Erziehung. Das Nähere werden Herr E. J. Rudraß auf der Schmelzdehrer die Güte haben zu eröffnen.

\*) **Glauch** den 3ten Januar 1824. Da die sub No. 1. zu Voigtsdorf belesene und auf 371 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigte Feldgärtnerstelle, im Wege der nochwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus lititatio-nis unteris et peremptorius auf den 3ten Mai 1824. früh um 10 Uhr vor uns in der Gerichts Kasse zu Voigtsdorf anstehen, so wird sowohl den Kauflustigen zur Ab-gebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrneh-mung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freisichterguts zu Voigtsdorf.

\*) **Gottesberg** den 18ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ger-richtsamte wird die von dem zu Pfaffendorf Landeshutischen Kreises verstorbenen Weber Gottfried Naupach hinterlassene Kleingärtnerstelle No. 44., welche ortsge-richtlich auf 101 Rthl. taxirt worden ist, subhastirt, es ist zu diesem Zweck ein einziger und peremptorischer Bietungs-Termin auf den 5ten Mai d. J. Vor-mittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Naupachsche Nachl. fassst: irgend eine Forderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Abt. v. Beckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

\*) **Grüßau** den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag der Real-Credito-ren haben wir im Wege des erbbschaftlichen Liquidat.-ons-Prozesses einen andern weiligen Termin zu Subhastation der zum Nachlasse des Joseph Wohl gehörigen Auenhäuslerstelle No. 82. zu Wietelsdorf, zu welcher ein kleiner Garten und 2 Morgen 93 □R. Erbpachtacker gehören und welche auf 120 Rthl. 20 Sgr. von den Dorfgewichten taxirt worden,

auf den 4ten Mai d. J.

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem beßig- und zahlungsfähige Personen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß an den Meist- und Bietbiethenden der Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen wird. Zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger des Joseph Wohl unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

\*) **Gränberg** den 24ten Februar 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichtsscholz Johann Gottfried Bothe zu Lamaldau und die Bauerstochter Christiane Charlotte Scheibel zu Pohnisch Kessel nach einem heut



vor und geschlossenen Ehecontracte die hier statutarisch obwaltende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschloffen haben.

Gräfl. v. Stofsch'sches Gerichtsam von Pohlisch Kessel und Latschwaldau.

Waldenburg den 11. Februar 1824. Der Bauergutsbesitzer und Fleischermeister Christian Kammel in Donnerau meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine oberflächliche Leinwandmaße zu erbauen, auf welche das Wasser in Rinnen bis zur Walke geführt und auf solchen wieder in den Wasserlauf geleitet werden kann, wodurch es Keinem, weder den Doorn- noch Nieder-Grenz-Nachbarn den geringsten Schaden zufüget. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Waldenburg den 6ten Februar 1824. Der Gärtner Carl Unverricht zu Dorfbach meines unterhabenden Creises ist Willens, ohnfern der neuerbauten Leinwandmaße noch eine oberflächliche Wassermühle mit 1 Mehlaug und 1 Spitzgang zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Waldenburg den 17ten Februar 1824. Der Bauergutsbesitzer und Fleischer Johann Gottlieb Herfort in Donnerau, meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine oberflächliche Leinwandmaße, und zwar an dem sogenannten Lomanger Wasser zu erbauen, wo sich eine gute Gelegenheit befindet, das darzu erforderliche Wasser auf seinem Grund und Boden durch Rinnen bis auf die Walke zu führen, und von daher in einen Graben wieder in vorgedachten Wasserlauf zu leiten, ohne einen seiner Grenznachbarn den geringsten Schaden zuzufügen. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Regnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Baudmannsdorf subhastirt das datselbst sub No. 8. belegene auf 3186 Rth. 6 flr 9 pf. gerichtl. bewilligte Bauergut des Johann Gottlieb Ed. äßer ob instantiam eines Realgläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 22ten December c., den 25ten Februar, peremptorie aber den 20ten April n. f. W. mittags um 9 Uhr in der Amtmanns-Wohnung zu Baudmannsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, jedoch liegt den Kauflustigen ob, sich im Termine über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebote gelassen werden können. Zugleich

gleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Baudmannsdorfer Justizamt.

Greiffenstein den 2ten Januar 1824. Zu dem im Wege der Execution verfügten öffentlichen Verkaufe der auf 89 Rthl. 6 pf. Courant ertogerrichtlich gewürdigten sub No. 202. zu Querbach belegenen Häuserstelle des Tischler Gottlieb Pätzoldt steht Terminus auf den 22sten März c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße, so wie der sich vermuthlich wegen einer verwirkten fiscalischen Strafe und Säkularhalber einmüthig entfernte genannte Besitzer derselben vorgeladen werden. Da übrigens über die aus dem Verkaufe zu gewinnenden Kaufgelber der Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden alle Real-Prätendenten ad liquidandum et iustificandum priorensa unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisch Greiffensteinener Gerichtsamt.

Trachenberg den 19ten Januar 1824. Das zwischen dem Demitio des zu dem Fidei-Commiss Trachenberg gehörenden Dorfes Heremenau und der dasigen Gemeinde geschlossenen Abkommen über die Hutungs- und Äcker-Abfindung vom 16ten November 1821. wird nach Vorschrift §. 11. seq. des Ausführgesetzes vom 7ten Juny 1821. öffentlich bekannt gemacht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermuthen überlassen, sich bis zu dem gesetzten Termine den 22sten März 1824. zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Planes zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersehung wider sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause.

Bauerwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Ratscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schuttboden, Lohdröber, Werkstatt und drei Stück Aekern, Edgärten und Wiese, welche am 15ten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deßhalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824 früh um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher, sowohl besitzfähige Kaufstüße zur Abgabe der Gebote, als auch der zum Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Eduard Krebs und zwar mit der Beziehungswesen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebote ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-



Kaufselbes sämtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Frankenstein den 13ten Januar 1824. Da die Nachlasshoff des in der zu Weigelsdorf gehörenden Colonie Schissau verstorbenen K. preussens-fürstlichen Gottlob Kriess nunmehr verstorben sein soll, so wird dies s. dess n unbek. nten Gläubigern, mit dem B. v. lügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre an die Kriessche Nachlasshoff. habenden Ansprüche nicht binnen 3 Monaten, und spätestens den 2ten May Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Kanzlei des Weigelsdorfer Justizarch. Hoffmann anzeigen und nachweisen sollten, sodann nach der erfolgten Theilung sich nur an jeden Erbes- Interessenten nach Verhältnis des empfangenen Erthes als sollen halten können.

Das Graf v. Seherer Erbsche Weigelsdorf Scherrsaure Gerichtsamt.

Raate bei Dels den 28ten Januar 1824. Die Bauern zum Theil kleinen Ackerleute der Gr. Durchlaucht beim Herrn Herzog von Braunschweig Dels gehörigen Lehnsgüter im Fürstenthum Dels, Raathe, Dammer, Jäntritz, Spahlitz, Cronendorf, Groß- Elguth, Klein- Elguth, Kunzendorf, Bernstadt, Buchwald, Schmarsche, Neudorf haben nach dem Erfordern ihrer Verhältnisse auf Ablösung von Hand- und Spanndienste, Zinsen, Laudemien, Hutungs- Verpflichtungen und anderer Servituten, zu denen sie berechtigt oder verpflichtet waren, angetragen, desgleichen wird die Ablösung von Servituten nothwendig, auf Grundstücken die zu vorstehend genannten Gütern gehörig, in fremden Feldmarken liegen, oder die die Grundherrschaft der genannten Dörfer, auch fremden Dörfern auszuüben berechtigt war. Indem nach §. 11. des 13. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits- Theilungs- und Ablösungs- Ordnungen vom 7. Juny 1821. hiermit die Gegenstände der beabsichtigten Ablösung zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden, wird hierdurch allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, am 2ten März und 17ten April 1824. im Schlosse zu Raate ein Termin anberaumt, um sich zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs- und resp. Theilungs- Planes zugezogen sein wollen. Nach dem oben näher bezeichneten §. 12. müssen die Richterschiedenen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Die Königl. Special-Commission Delsner Bezirks.

Eschlesen den 2ten Februar 1824. Die Gottlob Hoffmannsche Windmühle zu Brenowitz bei Herrnsdorf, 605 Rthl. 17 Sch. 6 D. mit dazu gehörenden Grundstücken und Emolumenten von den Dorferichten taxirt, wird Schuldenhalber subhastirt. Der den 12ten April d. J. anstehende Theilungs- Termin wird in der Kanzlei hieselbst abgehalten. Alle unbekannten Gläubiger des Hoffmanns werden zugleich vorgeladen und finden später bei Unzulänglichkeit der Masse zum weiteren Gehör.

Das v. Diebenschke Gerichtsamt.

Schwarz, Justiz.

Mittwoch den 3. März 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

### B e k a n n t m a c h u n g

\*) Auf Anordnung Einer Königl. Hochöbl. Regierung wird der in unserer Bekanntmachung vom 8ten Januar dieses Jahres auf heute festgesetzte Termin, mit welchem die neue Einrichtung des Lastfuhrwesens in hiesiger Stadt und den Vorstädten ihren Anfang nehmen sollte, hiermit vorläufig aufgehoben, das Publikum aber zugleich benachrichtigt, daß diese Angelegenheit nicht als beendet anzusehen ist, vielmehr binnen Kurzem ein anderweiter Termin bekannt gemacht werden wird, und daher alle diejenigen, die dabey interessiert sind, sich zur Befolgung der in obgedachter Bekanntmachung enthaltenen Anordnungen anzuschicken haben.

Breslau den 1sten März 1824.

Königl. Polizey-Präsidium.

Der Magistrat.

### B e k a n n t m a c h u n g

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf von 544 Eichen zur Stabholz-Ausarbeitung oder in ganzen Stämmen, einschließlich des von diesen Eichen zu gewinnenden Brennholzes, und zwar 267 Eichen im Forstrevier Leubusch und 277 Eichen im Oderwalde Forstreviers Carlsmarkt, nahe an der Oder, auf deren rechten Ufer,  $1\frac{1}{2}$  Meile hinter der Stadt Brieg, zur Forst-Inspection Stoberau gehörig, wird hierdurch ein Versteigerungstermin auf den 18ten März d. J. früh um 9 Uhr in der Forst-Inspection's Wohnung zu Stoberau nahe an der Oder ohnweit Brieg gehalten, angesetzt. Die desfallsigen Verkaufs-Bedingungen sowohl für ausgearbeitendes Stabholz, als auch für die Eichen in ganzen Stämmen einschließlich des Brennholzes können Kauflustige in Absicht der im Forstrevier Leubusch zu verkaufen den Eichen bey dem Oberförster Görlitz zu Leubusch ohnweit Brieg und rücksichtlich der Eichen im Oderwalde Forstreviers Carlsmarkt bey dem Förster Klimm zu Altschön bey Stoberau, ingleichen in unserer Forst-Registraitur jederzele, ingleichen im Licitationstermine einsehen. Die vorgenannten Forstbeamten sind angewiesen worden, den sich meldenden Kauflustigen, die zum Verkauf bestimmten Eichen im Walde zu zeigen. Nachgebotte werden nach geschlossener Licitation nicht angenommen.

Breslau den 21sten Januar 1824. G.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu



## Zu verkaufen.

\*) Breslau den 17ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Bitzes der, der verehel. Scholz Susanna geb. Weigmann gebürtige, zu Bettlerschen Kreis des Kreises belegene Kretscham nebst Brandweinbrennerei, wozu die Befugniß, die Fleischerrei, Bäckerei, Krämerei zu betreiben, so wie nicht minder die Gast- und Schankgelegenheit zu exerciren, ferner 30 Schf. Ackerland, 2 Morgen Wiesewachs und ein bedeutender mit guten Obstdäumen bepflanzter Garten von ohngefähr 1 Morgen Flächeninhalt gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspektirenden Taxe gerichtlich auf 3027 Rthl. 2 Sgr. 12 Pf. Courant gewürdigt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten von ultimo Februar 1824. anzurechnen, in dem hiezu angesetzten Terminen den 29ten April, den 1sten July und besonders in dem letzt n. peremptorischen Termine den 2ten September 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gerätigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sammtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Oestl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lobe.

Dittrich.

\*) Gottesberg den 18ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf in Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt. Wisbach, Landeshutischen Kreises verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Erbhäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerechtlich auf 95 Rthl. 12 Sgr. taxirt worden, ist ein anderweitiger und peremptorischer Veräußerungstermin auf den 5ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches Kaufsüßigen hermit bekannt gemacht wird.

Wollsch von Eckow'sches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

\*) Frankenstein den 18ten Februar 1824. Das zu Beerdorf Müllersberg'schen Kreis sub No. 41. belegene Franz Müllersche Bauerguth von einer Hof, welches gerichtlich auf 2188 Rthl. 25 Sgr. taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; und es sind die diesfälligen Veräußerungstermine auf den 29ten April, 30ten May und peremptorie den 2ten September anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige laden wir daher ein, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt gedachten, in der hiesigen Stadt des

bedenklichen Gerichts-Kontzen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben; und demnach dem Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsbureau der Standesherrschaft Münchberg Frankenstein:

\*1) Zornowitz den 13ten Februar 1824. Da in dem am 13ten Decob. 1823. angefallenen anderweitigen Termine zum öffentlichen notwendigen Verkaufe der in dem Fürstenthum Oppeln und dessen Freien-Standesherrschaft Beuthen belegenen Hobal-Antergüter Schomberg und Orzegow, welche durch die im Jhre 1821. ausgewommene landwirtschaftliche Lage behufs der Subhastation auf 74722 Rthl. 11 Sgr. 8 Pr. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden sind, und wovon die Lage in unserer Registratur zu jeder sachlichen Zeit eingesehen werden kann, kein annehmliches Gebot erfolgt und deshalb gegen den Zuschlag protestirt worden ist, so ist auf den Antrag einiger Realgläubiger die Fortsetzung der Subhastation verlag, und ein nochmaliger, jedoch einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 14ten Junij. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch vorgeladen, im gedachten Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihr Gebot auf die gedachten Güter abzugeben, mit dem Beifügen, daß nach Ablauf dieses Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräßl. d. Hentel Frei Standesherrlich B. u. h. n. r. Gericht.

\*2) Briesg den 29ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgerichte zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß der vor dem Mollwitzer Thor gelegene Kaufmann Schüttelhauschen Garten, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 672 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in terminis peremptorio den 5ten May c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besitzfähige hiedurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf unsern Gerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähneter Garten dem Meistbietenden und Bestbietenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

\*3) Gräffau den 1ten Februar 1824. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Leihgüter wird die No. 86. zu Görtelsdorf Landesburschen Erbes gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Müllermeisters Bernard Köbner gehörige und auf 2914 Rthl. Courant geschätzte Mchlmühle, wovon die Lage in unserer Registratur jederzeit einzu-e-hen ist, im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf den Antrag der Vormünder des einzigen minoronnen Erben subhastirt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 20ten April, 2ten Juli und peremptorisch auf den 3ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Terminen an diesem Gerichte



richtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß d. r. Meist- und Bestbieter diesen Fandus mit Bewilligung der Vermäander gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Namslau den 24. Novbr. 1823. Da der meinstbietend gebietende Käufer der Anton Wendischen Auerde zu Kraschen den Bedingungen des Adjunctions-Erkennnisses de Publ. den 1ten Juni a. p. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meinstbietend gebietenden Käufers vom 19. Novbr. c. diese Auerde cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29ten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derelicta per 2500 Rth. Cour. anderweitig subhasta gestellt, und zur Excitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremptorie aber auf den 3ten Juni 1824., von denen die beiden ersten in der Behausung des unterzeichneten Justiciarii zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, selbige und andernorts, Heiß- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorzuladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter diese Auerde cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Abtl. v. Kesselsch's Gerichtsamt zu Kraschen.

Ersting.

Sagan den 20ten Januar 1824. Es soll die dem Joseph Fende, in dem Dorfe Schönbrunn hiesigen Sagenschen Kreises sub No. 15. zur Pacht und auf 1424 Rthl. 20 Sar. Courantwerth gerichtlich gewürdigte Bauernabzug mit Zinsbehör auf Amdungen zweier Real-Gläubiger im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind:

der 1ste März,  
der 1ste April und  
der 3te May

des gegenwärtigen Jahres 1824. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt. Es werden daher heiß- und zahlungsfähige Kaufslustige, welche diese Bauernabzug zu erwerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der 1ste peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, woselbst sowohl die Taxe als auch die nähern Verkaufsbedingungen innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden täglich versehen werden können, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot anzugeben und demnach zu gewärtigen, daß ohne auf weitere Gebote zu achten, nach erfolgter Genehmigung der Subhastations-Extrahenten beschreibbar der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Fürstentheim den 10ten December 1823. Die zu Alt Liebichau Waldenburger Kreises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Protokoll zu Alt Liebichau zu inscribirenden Taxe ordentlich auf 1170 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Georg'sche Ansoz'sche Wassermühle soll auf

den

den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der nothwendigen Substitution in dem auf den 27ten Februar, den 29ten März und den 3ten Mai 1824. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Bezugs- und zahlungsfähige Kaufsfähige werden daher hienit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden in hiesiger Kanzlei, in dem letzten aber im Gerichtsvertheilungssaal zu Alt-Plötzkau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

### Zu ver auctioniren.

\*) Breslau den 29ten Februar 1824. Es sollen am 16. März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im goldenen Apfel auf der Junkerngasse die zur Concursmasse des Kaufmanns J. Meper gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Bettzeug, Leinen, Wädeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

\*) Neichenbach den 20ten Februar 1824. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 20ten März 1824. und folgende Tage von Morgens früh um 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verschiedene Effecten und Mobilien, bestehend in einem Gläsersecretair, einem Mahagoni Fortepiano, Porzellan, Kleidungsstücke, Meublen und Hausgeräthe etc. öffentlich an den Meistbietenden auf dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden sollen, wozu Kaufsfähige hiedurch eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 28ten Januar 1824. Von dem Königl. Preuss. Hof-richterrathe zu Breslau werden alle diejenigen, welche an nachstehend genannte verlobten gegangene Hypotheken-Instrumente, als: 1. den Hypotheken-Schein vom 12ten September 1798 über ein auf der ehemals Johann Caspar Gläsel i. d. Johann Christoph Niedeischen Erbstelle sub No 6. hinterm Dohm hieselbst im Hypotheken-Buch Rubr. 3. sub No. 3. ursprünglich für das ehemals Fürst-Bischöfliche Hofrichterraths-General-Depositorium eingetragenes und unterm 10ten März 1811. von demselben an die Henriette Kaufmann verbriefte Gläubiger-Credits Capital von 80 Rthlr. Courant und 2. das Hypotheken-Jest vom 12ten September 1798, 12ten August 1809. und den demselben bezeichnerten Hypothekenschein vom 6ten September 1809. über ein auf der g d wien Erbstelle für den Königl. Schaffhuts-Director Carl Christoph Daniel Haysel ex d. c. vom 16ten August 1809 Rubr. 3. No. 6. eingetragenes Capital per 50 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionar, Pfand, oder sonstige

Briefe



Briefsinhaben Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in termino peremptorio den 3ten Juny d. J. vor dem hlerzu ernannten Commissario Herrn Referendario Gottwald Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm erscheinen und ihre erlangten Rechte nachweisen sollen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die oben bezeichneten Instrumente präcludire, dieselben amortisirt und die auf den Grund derselben eingetragenen Capitalien im Hypothekendruck werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Hofrichter = Amt

\*) Schweidnitz den 20sten Februar 1824. Alle diejenigen, welche an das unterm 15ten Juli 1801. für die Caspar Plachtsche Foundation bei der Kirche zu Bockern Striegauer Kreises auf die damals Anton Mikeschen jetzt Franz Wiesnersche Freigärtnereistelle No. 10. zu Järlschau angefertigte Consens- und Hypotheken-Instrument über 48 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 29sten Mai c. Vormittags 10 Uhr hier in der Canzley des unterzeichneten Gerichts zu melden, weil, wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion eintreten und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Das Königl. Preuß. Landgericht.

Hübner.

\*) Schweidnitz den 24sten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das lediglich in Mobilien bestehende Vermögen des hiesigen Seltenheiter Rudolph Kauffer auf Antrag des Curatoris Maffä Herrn Inquisitors publici Schultze per Decretum vom 14ten Februar a. c. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angeetzten Connotations-Termine den 5ten May c. früh um 9 Uhr in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-locale entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Langenwager vorgeschlagen wird, zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ununterwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen ad Depositum des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz abzuliefern.

\*) Militzsch den 12ten Februar 1824. Auf den Antrag der Anna Rosina Pohl geb. Frosch zu Gubre, wird deren Ehemann der Hausmann Christian Pohl aus Breslauwiz, welcher im Jahr 1813 als Rekrut aufgehoben worden, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit vorgeladen, in dem zu Verantwortung und Instruction der angebrachten Ehescheidungsklage angeetzten Termine den 2ten Juni d. J. Vormittags um 10 in hiesiger Canzley zu erscheinen und sich über die angeschuldigte böslliche Verlassung zu verantworten, hiernächst auch das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe jedoch in diesem Termine nicht erscheinen, oder sein Ausbleiben entschuldigen, so wird die böslliche Verlassung für erwiesen angenommen, das zeltzer zwischen ihm und der Anna Rosina geb. Frosch bestandene Eheband getrennt und derselben die anderweite Verheirathung in unverbotenen Grade nachgelassen werden.

Rathsgeßel, v. Malhan freihandesherrl. Berths.

AYER

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 49ster Königl. Classen-Lotterie traf n mein Comptoir: 70 Rthl. auf No. 29789 60851. 60 Rthl. auf No. 80823. 40 Rthl. auf No. 60605 80384. 30 Rthl. auf No. 29755 70846. 20 Rthl. auf No. 1877 4701 10 29762 85 50857 60609 73:7080380 80824. Kaufloose 3ter Classe, auch Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Polschau der alt., Neuschegesse grünen Polaken.

\*) Breslau. Meine Wohnung ist vom 1sten März c. ab auf der Kupfer- schmelde- und Stockgassen-Ecke No. 1936. In dem 2 Pollacken eine Treppe hoch.

Niesar, Dr. der Med.

\*) Breslau. (Zu vermieten) ist auf dem Neumarkt No. 1626. In den zwey Tausen der zweyte Stock, bestehend in 7 Stuben nebst Zubehör, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, bald oder auf Ostern zu beziehen.

\*) Breslau den 6ten Februar 1824. Im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindet sich eine Summe von 27 Rthl. 16 sgr. 3 pf., welche zum Nachlaß des am 6ten Februar 1813. zu Pilsken verstorbenen Lieutenants des 1sten West-Preussischen Ulanen-Regiments v. Drogalsky gehört. Die unbekannten Erben des Verstorbenen werden daher hiermit aufgesordert, sich binnen 4 Wochen zur Empfangnahme dieses Geldes selbst zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls dasselbe zur Justiz-Officanten- Witwen-Casse eingesendet werden wird, und die Erben somit wenigstens der fernern Zinsen davon verlustig gehen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau. Die Rückartische Strohhut-Fabrik aus Berlin und Leipzig empfiehlt sich zu der bevorstehenden Frankfurter Messe mit einem ganz schönen Lager der neuesten Damen-Strohhüten in allen Sortungen von Geflechten und feinen mit Strohhut, Bast, Bordinen, Federn, Blumen nebst allen andern in dieses Fach gehörenden Artikeln. Auch habe ich ein kleines Lager von der neuesten Façon und Moden in Damen-Strohhüten, wovon ich ein Exemplar Eurer Königl. Hohheit der Kronprinzessin von Preussen zu überreichen das Glück hatte. Mein Magazin ist große Scherren, Straße und Schmalz, Gassen-Ecke im Hause des Kaufmanns Herrn. L. Hermann. Auch befindet man bey mir ein großes Lager von Manns-, Strohh- auch Fischbeinhüten.

\*) Breslau. Eltern, welche ihre Söhne Beaufs der Schule nach Breslau in Pension geben wollen, können vom Unterzeichneten deshalb Nachweisung erhalten.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

\*) Breslau. Es sucht ein Domestique und Jäger ein herrschaftliches Unterkommen Das Nähere erzählt man bey dem Kaufmann Herrn Bergmann No 203.

\*) Breslau.



\*) Wölsfeldsdorf den 21sten Februar 1824. Das Dominiatum Grafenort hiesigen Kreises beabsichtigt eine Wasserleitung durch den herrschaftlichen Park in Grafenort anzulegen, und zu diesem Ende das Wasser in einem Graben aus dem Mühlenkanal ohnweit des Wehres in den Park, und noch vor der sogenannten Schloßmühle in den Mühlen-Kanal wieder zu rück zu führen. Ferner will der Gärtnier Florian Krause in Kirschgölde auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberflächliche Wehl- und Delmühl- und der Feldmüller Joseph Krasel zu Alt-Lomitz nahe bei seiner Wehmühle eine Dreschmehlmühle anlegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1800 werden alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermögen hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung anhier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Wasserleiter höhern Orts angesprochen werden wird.

Königl. Landrätshliches Amt Habelschwerder Kreises.

v. Drittmiß

Raake bei Dels den 28sten Januar 1824. Die Bauerschaft des Gräfl. v. Schwerinschen Fideicommiss-Gutes Bohrau Delsener Kreises hat auf Ablösung ihrer Dienste Natural-Zinsen und Hutungs-Belastungen angetragen, woraus eine Ablösung der Hutungs- und Gräberlei-Berechtigungen der 20. Ackersteute zum Theil Folge wird. Indem nach §. 11. bis 13. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilung und Dienst-Ablösung vom 7ten Juni 1821. hiermit die Gegenstände der beabsichtigten Ablösung zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden, wird hierdurch allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermögen auf den 2ten März und 5ten April c. im Schloße zu Raake anberaumt, um sich zu erklären, ob sie bei Vorlegung d. des Ablösungs- und resp. Theilungs-Plans zugezogen sein wollen. Nachdem oben näher bezeichneten §. 12. müssen die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich geltend machen.

Die Königl. Special-Commission des Delsener Bezirks.

Raake den 28sten Januar 1824. Die Bauern der Gräfl. Dyhernschen Majorats-Herrschaft gehörigen Güter Räßewitz, Ober- und Nieder Niehlwitz und Galbitz haben auf Ablösung ihrer Dienste, Zinsen- und Hutungs-Belastungen angetragen, woraus eine Ablösung der Hutungs- und Gräberlei-Berechtigungen der 20. Ackersteute zum Theil Folge wird. Indem nach §. 11. bis 13. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juni 1821. hiermit die Gegenstände der beabsichtigten Ablösung zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden, wird hierdurch allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermögen, am 15ten März und 20sten April 1824. im Schloße Raake ein Termin anberaumt, um sich zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs- und resp. Theilungs-Plans zugezogen sein wollen. Nach dem oben näher bezeichneten §. 12. müssen die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich geltend lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Die Königl. Special-Commission Delsener Bezirks.

Donnerstags den 4. März 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

### Zu verkaufen.

\*) Dyhernfurth den 28ten Februar 1824. Von dem Prinz-Bischof von Curland Dyhernfurth'scher Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge der Execution das Wilhelm Grofersche sub No. 343. in Dyhernfurth befindliche, auf 400 Rthl. abgeschätzte Oderschiff in Termine den 12. April c. öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in besagtem Termine in dem dasigen Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, woselbst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.  
Czako, Just. t.

\*) Falkenberg den 20ten Februar 1824. Da in dem am 14ten d. M. angesetzten Termine zur öffentlichen Veräußerung des im Städtchen Friedland Falkenberg'schen Creises sub No. 58. gelegenen Ringkretschams, zu welchem außer den Gebäuden, 2 Gärten, 65 Morgen 110 Q. R. Ackerland Aussaat gehören, und der nach der gerichtlichen Taxe auf 4029 Rthl 3 Sch. 3 $\frac{1}{2}$  pf. abgeschätzt worden, sich kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag der Interessenten ein neuer Termin hi-zu auf den 20ten März a. c. anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin in die Herrschafts-Kanzlei nach Friedland zur Abgabe ihrer Gebote unter der Versicherung eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden das subhastia necessaria gestellte Grundstück als Eigenthum zugeschlagen, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

\*) Freyhan in den Müllisch Trachenberger Creises den 25ten Februar 1824. Endes unterschriebene Gericht subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers den allhiefigen Siegmund Renner'schen Fundum sub No. 5. in dem Städtel Freyhan, welcher auf 400 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden daher alle, die dazu befähigt sind, und Zahlung dafür zu leisten vermögen, aufgefordert, sich in dem hiezu anberaumten alleinigen Termine peremptorio den 4ten Mai a. c. Vormittags um 8 Uhr in der allhiefigen Gerichtsstätte zu melden und ihr Geboth abzugeben. Den Kauflustigen wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Bey unterschriebenen Judicio ist das Weitere zu erfahren.

Frei-Windesbundesherl. v. Reichmann'sches Gericht.

\*) Bresl.



\*) Breslau den 27ten Januar 1824. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wittwe Mangliersche sub No. 4. zu Sautowitz Ohlauischen Kreises gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 1058 Rthl. 10 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schätzlichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley, vorgelegt werden kann, in Termine unico et peremptorio den 7ten May d. J. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche bestz. und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genauamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Freygärtnerstelle an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Löwenberg den 25ten Februar 1824. Zur Licitation der zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Gottlieb Prenzel sub No. 25 in Beniamowitz belegenen auf 270 Rthl. 13 Sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigten Freihäuslerstelle ist ein peremptorischer Licitations-Termin in der Holsheimer Kanzley auf

den 28ten April dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Bietungslustige werden hiermit eingeladen, um in denselben ihre Gebote abzugeben und wenn nicht Umstände ein anderes nothwendig machen, für das Meistgeboth den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Wittwe Weichmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verwit. Accise-Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grünberg den 30ten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concurssmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1 im 2ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 Sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 Sgr.; 3) der Bräunig:  
sch.

**Se. Ader No. 9.,** taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht geeignete Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgt wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3ten Februar 1824. Von dem Königl. Justizamt zu St. Matthias wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da in dem den 19ten Januar c. angefallenen peremptorischen Subhastations-Termine der auf 206 Rthl. 1 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzten Anton Spindeschen Freigärtnersstelle zu Merzdorf bei Ohlau sich kein Käufer eingefunden hat, ein neuer peremptorischer Subhastations-Termin auf den 1sten April c. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei zu Abgebung ihrer Gebote in Person zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Breslau den 27sten December 1823. Da die vor dem Ohlauerthore hieselbst sub No. 10. belegene Johann Andreas Krausesche Erbstelle, worauf der Biersehanf und eine Krambäudel-Nahrung betrieben wird und welche zufolge der unterm 17ten d. M. aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 4120 Rthl., nach dem Materialwerthe aber auf 3811½ Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Versteigerungs-Termine auf den 1sten März, 1sten May und 3ten Juli 1824. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden sind, so machen wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zu Abgabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen Termine mit dem Bemerken bekannt, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, sofort der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Frankenstein den 25ten Januar 1824. Die zu Carlswald bei Weigelsdorf Reichenbachschen Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 585 Rthl. 3 gr. 4 pf. Courant gewürdigte, dem Gottlieb Träterschen Erben gehörende Colonie-Stelle soll den 15ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Weigelsdorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß dem Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt worden und keine sonstigen gesetzlichen Hindernisse statt finden sollten, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Scherr Thossche Weigelsdorf Carlswalder Gerichtsamt.

Grüßau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verewie. gewesenen Deconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rth. 28 gr. 6½ d. magistralmäßig abgeschätzten zu Elebau, eine Meile von Landesput und eine



eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pflüger, bestehend in einem drey Stock hohen massigen Wohngebäude am Ringe, massigen Stallung, einem kleinen Stall und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Kemise, in Aekern von 123 Scheffeln  $\frac{1}{2}$  Maße Ausfaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hierzu stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremptorisch. Termin

am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Bisth. und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Lage und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Einbau einzusehn.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssfauer Stiftsgüter

Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll das dem Christian Roschwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgetaxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremptorie auf den 2ten Juny k. J. anberaunt haben, laden wir heutz. und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen und namentlich in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtschen Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Nachgeborthe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Neustadt den 31sten Januar 1824. Es soll im Wege der freiwilligen Subhastation, die nach dem verstorbenen Häusler Andres Wohl hinterlassene Häuserstelle No. 61. in Langebrücke auf den Antrag seiner Erben Theilungshalber verkauft werden, wozu der Termin am 12ten April d. J. früh um 9 Uhr hier ansteht, und Kauflustige vorgeladen werden. Die Stelle besteht aus einem Wohngebäude von Holz und einem Garten von 96 Q. R. Schles. und so mit Rücksicht der Ausgaben auf 48 Rthl. Cour. abgeschätzt ist.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wißse.

Hauke.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 20sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Offici fidei die Cantonisten Anton und Johann Joseph Gebrüder Paschwitz aus Rothwalterdsdorf Gläzer Kreises, welche sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Visionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber

über ein Termin auf den 28ten Mai a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden so wird gegen sie als solch, welche um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigt ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 5ten December 1823. Von Seiren des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official Fisci der Cantonist Franz Hübrer aus Seitenorf Hase-Schwerdter Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückhr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigt ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Gottesberg den 24ten Januar 1824. Nachdem heute durch das unterzeichnete Gerichtsamt über den sämmtlichen Nachlaß des am 1sten November 1822. verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landesruch.n Kreises auf Antrag der hinterbliebenen Wittwe wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen der Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche einen rechtlichen Anspruch an diesen Nachlaß und die sub No. 17 zu Nieder-Haselbach belegenen Mühle zu haben vermeynen, hierdurch öffentlich vorgeladen, diese ihre Forderungen in dem hierzu anberaumten Liquidations-Termine den 20sten May d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf bei Landesbuth persönlich oder durch legitime Bevollmächtigte anzumelden und rechtlich darzuthun, wonächst dieselben ihre Ansetzung in der competenten Classe, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen de. ha.b. gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Abt. v. Pefow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

\*) Krieg den 29ten December 1823. Der im Jahre 1813. in dem rötischen Infanterie bei der 3ten Compagnie als Musquetier gestandne Soldat Christian Frimmer aus Groß-Neudorf Brteigichen Erbst, so wie dessen Erben und Erbennehmer werden auf den Antrag des Johann George Hiersack Namens seiner minoranen Stiefgeschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amtl. Rangel des Königl. Domainen-Zustizamts binnen 9 Monaten entweder



weder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 18. October 1824. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen bekannten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

### Offene Arreste.

Breslau den 16. Februar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Gebrüder Ludwig, Carlsgasse No. 755. heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder an Brieffschaften hinter sich oder an dieselben schuldige Zahlung zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das städigerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an die Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

\*) Leobschütz den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichte der Stadt Leobschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann Jonas Bruck hieselbst der Concurs eröffnet und der offene Arrest erlassen worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgegeben, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen solche verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines ihm daran zustehenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Das Gerichte der Stadt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Glogau den 15ten Februar 1824. Nachdem auf Andringen mehrerer Gläubiger dato über die Kaufgelder des sub No. 40. des Hypothekenbuchs zu Waltersdorf bei Sprottau gelegenen, im Wege der Execution subhastirten Erbsitzan Benedict Ricklassschen Bauerguts der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin auf den 6ten Mai d. J. Vormittags um 8 Uhr an gewöhnlicher Bezugsstelle hieselbst angesetzt worden, als werden hiermit alle diejenigen, welche auf das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, woju

trozu ihnen für den Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Hermann und Becker vorgeschlagen werden, in diesem Termine anzukommen und zu bescheligen, mit der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewig großes Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn Capituls.

Weißfog.

\*) Denkwürdig den 26sten Februar 1824. Da der Plan zur Hutungs- und Gräferen-Abfindung der Gemeinden Seppau und Groß-Kauer zum Gräfl. v. Schla-berndorfschen Majorate von Seppau gehörig, bis zum 14ten April a. c. zur Ausföhrung gebracht werden soll, so werden nach §. 11. des Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7ten Juny 1822. alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermehren, aufgefordert, sich am gedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seppau einzufinden, wo ihnen von unterzeichneter Königl. Special-Commission der Plan zu diesen Auseinandersetzungen vorgelegt werden wird. Die Richterscheinenden müssen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden. Königl. Special-Commission Slogau und Sprottau'schen Kreises.

Marbts.

\*) Breslau. In der Nicolai-Vorstadt auf der Langengasse No. 7. dem dem Lieblich'schen Cofferhause gegenüber ist von Oßern ab, in der Bell-Etage ein Quartier von 3 Stuben, drey Cadinets, Küchen etc., allenfalls zum Sommer-Logis zu vermietthen.

Breslau. Eine sehr freundliche Wohnung auf der Albrechts-gasse von 6 oder auch 10 Zimmern mit allem Zubehöre ist zu vermietthen, und das Nähere auf derselben Straße No. 1275. zwey Treppen hoch zu erfragen.

\*) Breslau. (Zu vermietthen) Fern. Oßern im Rügerschen neuen Hause Nicolai Vorstadt, Friedr. Wilhelm Straße No. 24. Eine angenehme Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Alkoven nebst Zubehöre.

\*) Breslau. Erdäpfel (Tompi nambours) den Preuß. Sch. ff. I mit 12 sgr. Cour., franko Breslau 13 sgr. bietet das Dominium Kieta. Ein Breslauscher Kreis zum Verkauf.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische große Holzkneier Aukern in Schalen und dicken fetten ger. Rheinlachs, welche ich zu den billigsten Preiße offerire  
Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. J. Mische, Hummeren No. 848. empfiehlt seinen vorzüglich guten Eicherien, Möhren, Runkeln, und Eichen-Koffee vom reinen Geschmack in gefäll'ger Abnahme das Pfd. 5 sgr. N. M.

\*) Tannhausen den 28sten Februar 1824. Die heute Nacht gegen 1 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben gebe ich mir die Ehre hiermit allen Verwandten und Freunden ganz erhabenst anzuzeigen.

Der Kaufmann Carl Wirtla jun.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ein Kevler-Jäger und Forstbedienter, 40 Jahr alt, ohne Familie, welcher 15 Jahre hindurch einen Forsten von 12 bis 13 Morgen bewirtschaftet, und mit guten Attesten versehen, 4 bis 500 Rthl. Cour Caution stellen kann, und auf Johanni, auch wenn es eher seyn könnte, sein Unterkommen. Auskunft giebt die Gefindevermüthlern.

Fritz Bretschneider, in der Bude am Salzringe.

\*) Breslau. den 3ten März 1824. Die am 1sten dieses Monats Nach: 6 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Roland von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Friedr. Wilh. Promnitz.

\*) Breslau. (Glanzwichspulver,) welches mit Wasser aufgelöst wird, bis jetzt selbst gegen die engl. Stiefelwischen von dem Hrn. Hofrath und Professor Dr. Trommsdorf in Erfurt, als das beste und unschädlichste zum Putzen der Stiefeln empfohlen, und daher von Reisenden und Militär-Personen in dortiger Gegend als eine sehr gute Erfindung anerkannt worden, ist in 1/4 Tel Psd. Paket, so mit dem Fabrikstempel versehen, nebst Gebrauchzettel zu haben bey

J. F. G. Bauck, am Ringe in No. 2027.

\*) Breslau. Zu vermüthen ist am Salzringe No. 13. der 2te oder 3te Stock, jeder Stock bestehend aus einer Stube vorn und eine hinten heraus, nebst Zubehör und Oftern zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im Gemölde.

\*) Breslau. Auf dem Sperlingsberge No. 1867. steht eine 6jährige Fuchsstute mit Blasse, Meßlenburger Raze, ganz fehlerfrey, wofür gutgesagt wird, billig zu verkaufen.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	97 $\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - -	116	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153 $\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	152 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	7 $\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - - -	79 $\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Pramien-Schuld-Scheine - -	128	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - - -	—	104
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{2}{3}$	—	Bank-Gerechtigkeiten - - -	—	86 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	96 $\frac{1}{8}$	—
detto - - - - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	43 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 $\frac{7}{8}$	—
detto - - - - 2 M.	99 $\frac{2}{3}$	—	— 500 —	101 $\frac{1}{8}$	—
Holländ Rand-Ducaten :	97 $\frac{1}{2}$	—	Disconto : : : : :	—	—

Freitag den 5. März 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

### B e k a n n t m a c h u n g

eines anderweiten Licitations-Termins zum Verkauf des Königl. Steueramts-  
Gebäudes, genannt das Landhaus zu Cosel.

Da in dem Licitations-Termine am 31sten Januar d. J. zum Verkauf des  
Steuer-Amtesgebäudes, genannt das Landhaus zu Cosel, ein dem Werth dieses  
Grundstücks entstreichendes Gebot nicht erfolgt ist, so wird mit Bezug auf die  
diesfällige Bekanntmachung vom 23sten Novbr. d. J. zu diesem Verkauf ein noch-  
maliger Licitationstermin auf den 17ten März d. J. hiedurch anberaumt.

Oppeln den 14ten Februar 1824. G.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Gränberg den 13ten Februar 1824. Das Schmitz Johann Christian  
Nicolaische Wohnhaus No. 241. im 2ten Viertel, taxirt 382 Rthl. 24 Sgr. 5 pf.  
Courant, soll im Wege notwendiger Subhastation in Termine den 5ten Juni d. J.  
Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meist-  
bleibenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach  
erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

\*) Ober-Slogan den 24ten Februar 1824. Da auf den Antrag eines  
Realgläubigers das in der Stadt hieselbst auf der sogenannten Baadergasse No. 125.  
vermerkte brauerrechtliche Haus nebst dazu gehörigen Antheil Viehwiese, Acker,  
welches auf 490 Rthl. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbleibenden verkauft  
werden soll, und wir dazu den peremptorischen Termin auf den 7ten May d. J. Vor-  
mittags 9 Uhr angesetzt haben, so machen wir solches Kaufsüchtigen hiedurch mit  
dem Vorfügen bekannt, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des  
Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Strehlen den 12. Februar 1824. Die sub No. 57. in Schönbrunn  
gele-



gelegene, zum Nachlasse des daselbst gestorbenen Johann Gottlieb Böhm gehörige, localgerichtlich auf 181 Rthl. 26 Sgr. 8 d. Cour. gewürdigte Auenhaud-Possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Darzu haben wir einen premtorischen Versteigerungstermin auf den 8. May c. Vormittags 10 Uhr zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn anberaumt. Kauslustige werden daher daz zu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns daselbst in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Belibstehenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelberberichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Schönbrunn.

\*) Guttentag den 26ten Januar 1824. In Termino den 7ten May c. soll die zum Nachlasse des Freyggärtner Johann Knorr gehörige zu Barlow belegene Stelle, welche auf 203 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und den Zuschlag an den Meistbethehenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die zu Kreitz belegene sub No. 9. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart zugehörig gewesene Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1171 Rthl. 9 Sgr. Courant geschätzt ist, anderweitig subhastirt werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten premtorischen Licitationstermine den 5ten April a. c. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kreitz in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbethehenden erfolge. Auf die nach Verkauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung stat findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Pächung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Kreitz und Betanow.

Wels den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3905 Rthl. abgeschätzte sogenannte Moslemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen rähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.

dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremptorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Thalheim anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, ins dem auf die nach Verkauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote (insfern nicht geglegliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Registratorat nachgesehen werden.

He zgl. Braunschweig Delesches Fürstenthums-Bericht

Landeshut den 1ten Februar 1824. Daß vor hiesigem Niederschore an der Hauptstraß gelegene, im Auhungs-Errage auf 1477 Rthl. angeschlagene, dem Brandtwietzsch Herrmann gehörige Haus und Brandtweindrenner No. 249. nebst einem Stück Acker auf dem Burgberge, soll in dem auf den 8ten April d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Eulau den 6ten Januar 1824. Auf Antrag eines Real-Gläubigers steht in Termin den 29ten April c. Vormittags um 9 Uhr die zu Gradowke hiesiger Standeserbschaft befindliche, auf 94 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungs-unfähige Kauflustige einladen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Widerstand erfolgen wird, sobald der Besitzer und dessen Real-Gläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freiherrl. v. Troschke Sulauer freyherrlicher Gericht.

Grünberg den 28ten Juli 1823. Daß dem nach russisch Vohlen entwichenen Luchscheerer Friedrich August Sömbörsdorf gehörende Wohnhaus No. 410. im 2ten Viertel, taxirt 2096 Rthl. 18 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termins den 14ten Februar, den 10ten April et peremptorie den 5ten Juni 1824 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuklag, solchen, wenn nicht geglegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kosel den 6ten November 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der Schlossgasse hieselbst belegene, brauberechtigte Haus, welches der jetzige Besitzer Seifensiedermeister Gottlieb Wapshelw vermögliche Kaufcontract vom 19ten October 1799. für 2100 Rthl. gekauft und welches Verhuß d. r. Subhastation auf 2007 Rthl. 20 sgr. Cour. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich abgetreten werden. Indem dem Publico bekannt gemacht wird, daß Behufs der Versteigerung drei Termine und zwar auf den 23. Februar, 30sten April, 5ten Juni 1824, wovon der letzte peremptorisch, auf dem



dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichts-Zimmer anberaumt worden, werben best- und zahlungsfähige Kaufstübe mit dem Bedenten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Best und Meistbietenden, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand vorhanden, erfolgen soll.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Mittelsch den 19ten Januar 1824. Die Heidrichsche auf 130 Rthl. taxirte Häuslerstelle zu Melochwitz bei Müntsch ist freiwillig subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 17ten April d. J. angesetzt worden. Wer in solchem das beste und annehmlichste Gebot abgibt, erhält sie, wenn die Interessenten einwilligen, zugeschlagen.

Das mit dem standesherrl. Gericht combinirte Melochwitzer Justizamt.

Blogau den 26sten August 1823 Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß- Blogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Kegel im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

**Citationes Edictales.**

\*) Breslau den 16ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official Fiscal der Cantonist Ischler: gefelle Daniel Gottfried Reichert aus Strehlen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revolutions nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Mai 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's- Assessor Herrn Behrendt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesig: Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Beden des Fiscal erkannt werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.**

**Falkenhäusen.**

\*) Breslau den 4ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Gutsbesizers Kupprecht auf Eyendorf, alle diejenigen Prätendenten, welche aus dem über das Gut

Gut Essendorf Striegauer Kreises zwischen dem Verkäufer Prälaten Friedrich Ferdinand v. Storchow und dem Käufer Ludwig Gottlob Theodor Rupprecht hieselbst am 17ten Januar 1808 geschlossenen und am 28sten Juni 1808. confirmirten Kauf-Contract, so wie aus dem, demselben angehefteten Hypothekenschein d. d. Breslau den 8ten October 1808. zufolge, welchem sub No. 20. Rubr. III. für den Verkäufer v. Storchow die von dem Käufer ic. Rupprecht rückständig gebliebenen Kaufgelder resp. von 6000 Rthl. in Pfandbriefen und 9000 Rthl. in Courant vigore Verrett vom 20sten September 1808. auf Essendorf intabulirt stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche an dem zu deren Angaben angefügten peremptorischen Termine den 4ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klette, Worgendisser und Koblitz vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefügten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten d. schon im Jahre 1809. zurückgezahlten Kaufgelder Rückstände per 6000 Rthl. Pfandbriefe und 9000 Rthl. Courant wirklich gelöscht werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 31sten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21sten August 1822. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Niesel auf dem Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verwalter Niesel zu Rohnstock als nächsten Intestat Erbin heut Antrag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Bergius auf den 27sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erzwangener Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klette und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.



Erließ den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landge-  
richts der Ober-Laufig werden nachstehend bezeichnete Verchehene und zwar:

No	Namen	Alter wenn er versch. schollen	Geburtsort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Hein- rich Albedig.	40	Görlitz	Fournier im Königl. Sächs. Regim. v. Neuten.	im Jahre 1812 in Rußland.
2	Christian Gottfried Köbler.	—	Görlitz	Horndr. Chälraefelle, nach- mals 4. Reiter im 1. Ostl. Regim. in v. Sello edo Büchtermäster	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz		im Jahr 1796.
4	Gottfried Bollmar.	43	Penzig	Gebingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Riesenmüschel.	im Oesterreichischen Feldzug 1809.
6	Gottfried Erner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johann Gottfried Wiesenbütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Balzer.	23	Kauscha	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jü- terbock 1813.
11	Andreas Vesser.	22	Nieder-Bielä	Sächs. Trainknecht.	in Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eheröffer.	22	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Riesenmüschel.	im Feldzuge 1812.
14	Gottlieb Garbe.	26	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Riesenmüschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Koblsfurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Riesenmüschel.	nach dem G. fecht bey Jüterbock 1813.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Kauscha	Jäger im 1sten Sächs. Schü- zen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
	Johann David Hankel	21	Penzig	Moskatz.	Im Jahr 1792. wo er nach Polen zog.

Geführt den 30ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lauß. werden nachstehend bezeichnete Verschwundene und zwar:

No.	Namen	Alter als er verschollen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschollen.
19	Johann August Heufel	22	Penzig	Man im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Befehl bey Kalisch 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Riesenmenschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Höbne	21	Sienker	Sächs. Trainfnecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kottet	21	Nieder-Lan- genau	Cürassier im Sächs. Regem. v. Zastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Düben 1813.
23	Johann Gottlieb Kändler.	25	Nieder-Lan- genau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Trainfnecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Riesenmenschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Lan- genau	Gemeiner im Sächs. Regi- ment v. Riesenmenschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Re- giment v. Riesenmenschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Pule	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Schöbe	22	Schnellfurth	Gemeiner im Sächsischen Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Rathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Nechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Hennersdorf	Dienstfnecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Müller	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Wanderung nach Frankreich.
33	Hans Christoph Neumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Hauptmann Moritz des Sächsischen Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienl	18	Friedersd. in der Lausfrone	Dienstfnecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächs. Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller.	26	Kauscha.	Sächs. Sappient.	im Feldzug 1812.

Behuß



Beßuß ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch bergestalt öffent-  
lich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren  
etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und  
zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Herrn  
Landgerichtsrath Bönlisch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824 Vormittags  
8 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder  
durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen  
Bevollmächtigten ohnfehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärti-  
gen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetze erkannt und  
ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt  
werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.  
**AVERTISSEMENT.**

Breslau den 13ten Januar 1824. Auf den Antrag des Verwaltungs-  
Aussschusses der hiesigen Theater-Anstalt, soll eine allgemeine Versammlung aller  
Theater-Actionairs zur Berathung und Fassung eines Beschlusses über folgende  
Gegenstände gehalten werden: 1) ob denen von der Stadt geleisteten Vorschüs-  
sen durch Auerkenntniß, Ausstellung eines eintragungsfähigen Instruments und  
Verpfändung des Theater-Grundstücks ein Hypothekenrecht hinter denen bereits  
eingetragenen Hypotheken zu verschaffen. Eben so; 2) ob nächst diesen, denen  
von mehreren andern Privatpersonen gemachten Vorschüssen und 3) endlich der  
Pacht-Caution des Musik-Director Bierer ein gleiches Auerkenntniß und die Ein-  
tragungs-Fähigkeit zu bewilligen und endlich 4) da auch der nach den Statuten  
auf 3 Jahr bestimmte Zeitraum, für welchen der jedesmalige Ausschuss gewählt  
wird, in dieser Frist abläuft, so soll zugleich in diesem Termine zur legalen Wahl  
eines neuen Ausschusses nach Anleitung der Statuten geschritten werden. Hierzu  
haben wir einen Termin auf den 21sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr in  
dem Locale der vaterländischen naturforschenden Gesellschaft in dem Bau-Inspector  
Fellerschen Hause am Sandthore vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath  
Ramboch angesetzt und da nicht von allen Aktien mit hinreichender Gewisheit hat  
ermittelt werden können, wer deren gesetzlich legitimirte Eigenthümer dormalen  
sind, so werden alle unbekannte Eigenthümer von Theater-Aktien hiermit öffent-  
lich vorgeladen, an gedachtem Tage in dem obgedachten Locale zur bestimmten  
Zeit sich einzufinden, ihre Aktien zu ihrer Legitimation mit zur Stelle zu bringen  
und falls dieselben nicht bereits auf ihre Namen lauteten, auch diejenigen Do-  
cumente, wodurch sie ihr Eigenthumsrecht sofort darzuthun vermögen, demnachst  
aber die Berhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß  
zu Folge des §. 54. Tit. 6. Thl. II. des Allg. L. R. die in dieser Versammlung  
anwesenden Mitglieder für befugt werden erachtet werden, über die obengedach-  
ten Gegenstände einen gültigen Beschluß nach der Stimmenmehrheit ohne Rücksicht  
auf ihre Anzahl zu fassen.

Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau. (Speckhäcklinge) erblet mit letzter Voss und offeret

E. M. Schröter, Dblauer Straße.

Deplage

# B e y l a g e

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1824.

## Zu verkaufen.

Neustadt den 7ten Februar 1824. Die Freygrundstücke des Philipp Heffmann zu Jankle, wozu ein Garten von  $1\frac{1}{2}$ , ein Acker von 6 Scheffel Muesfaat alt Breslauer Maas und eine Wiese von 1 Morgen Magdbr. gehören, und die auf 225 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhast. von am 7ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Puschine an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden Kauflustige eingeladen, die, wenn sie Bierungs- und Zahlungsfähig sind, den Zuschlag gegen den meisten und besten Voth erwarten können.

Das Gerichtamt der Herrschaft Puschine.

Hanke.

## Zu veranctioniren.

Breslau den 25. Febr. 1824. Es sollen am 9 März c. Vormittags um 11 Uhr auf dem neuen Bachhofe vor dem Alkotat - Thore 6 Faß Daponner Harz an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verfelgert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution - Inspection.

## Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Plegnis alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Poldwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Reglerungs-Bezirksgränze Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Referendar v. Ziegler auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angeetzten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Bassege vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen. Wolltenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts Insegel und Unterschrift. g.)

## Citationes Edictales.

\*) Goldberg den 10ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Land- und Stadgerichtes zu Goldberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben auf Amortisation nachfolgender angeblich verlohrnen gegangener hypothekarischer Instrumente: 1) der Notariats-Urkunde der Caroline Henriette verehlt. Kuntmann Waper geb. Kühnel vom 13ten April 1815. nebst dem derselben angehängten Hypothekenschein vom 15ten ebd. wo noch 1970 Rthl Courant Pecunium, sowohl folgender Kinder der Ausstellerin, Adolph, Theodor, Reinhard, Emilie und Auguste, Geschwister Waper, als auch der etwanigen künft. an Rader derselben auf dem Waperschen in dem Dorfe Rothbrunnig Goldbergischen Kreis sub No. 3. und 7. des jetzigen Hypothekenbuchs belegenen Bauergute sub Num. III. No. 4 litt. a. b. c. zu drei verschiedenen Posten von resp. 1200 Rthl., 500 Rthl. u. d. 270 Rthl. angetragen stehen; 2) das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 1sten Juli 1785., wonach 800 Rthl. in Courant und Rufaten auf der jetz. dem Gerichtschoß und Stellbesizer Christian Gottlieb Nioie gehörenden, in dem Dorfe Kopaisch Goldbergischen Kreises gelegenen Gärtnereelle No. 11. nebst Pflanzungen, nämlich ein im Ackerstücke No. 222. und einem Ackerstücke No. 223. in den gewesenen Daler Gottlieb Walpert zu Kraitsch im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 1. eingetragen stehen; 3) des gerichtlichen Schuld- und Hypotheken-Instrumentes n. h. Sch. in vom 15ten Februar 1799. des Tuchmachers Johann Christian Lehmann hieselbst, wonach 76 Rthl. 11 ggr. 2 $\frac{1}{2}$  pf. für die minorennen Entkinder desselben Johann Christian und Johanne Juliane Geschwister Stephan aus dem sonst Lehmannschen jetzt Kuntischen in hiesiger Stadt sub No. 8. belegenen Hause im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 2. intabulirt sind; 4) des gerichtlichen Cautions-Instrumentes des Johann David Klemm vom 17ten Mai 1782. aus welchem für das vormaltge v. Erlachsche Infanterie-Regiment zu Schweidnitz zur Sicherheit des dem Sohne desselben Küstler George Friedrich Klemm erteilten Urlaubs 50 Rthl. auf dem Klemmschen jetzt Jangelschen halben, in hiesiger Stadt am Ober-Königswege sub No. 14. belegenen Vorwerke im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 1. ex decr. vom 17ten Mai 1782. intabulirt sind, angetragen worden, daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Belehene daher an vorgedachte Dokumente Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, sich spätestens in dem auf den 4ten Juni dieses Jahres Vormittags um 10 vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadgerichts-Assessor Hermann angefügten Präjudicial-Terminne entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissionarien Formann und Hahn hieselbst vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Ansprüche zu beschreiben, widrigenfalls sie damit präcludirt, gedachte Dokumente



emente für mortificirt und insofern die Forderungen noch gütlich sind, neue Urkunden ertheilt, in soweit aber ihre Verichtigung erwiesen worden, sie in Hypothekendrucke gelöst werden sollen.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.**

**Deß den 12ten November 1823.** Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Christian Gebhard aus Klein-Weigelsdorf Deßschen Kreises, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, in der Schlacht bei Leipzig verwundet, und von seinem Kammeradten ins Lazareth getragen worden ist, und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Deß sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Christian Gebhard für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

**B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.**

**Deß den 12ten November 1823.** Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Wilhelm Lange aus Groß-Weigelsdorf Deßschen Kreises, welcher im Jahr 1813. in den Krieg gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Deß sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Wilhelm Lange für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

**B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.**

**Deß den 12ten November 1823.** Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Gottlieb Schubert aus Klein-Weigelsdorf Deßschen Kreises, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben, und im Jahr 1814. in einem Lazareth verstorben sein soll und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Deß sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Gottlieb Schubert für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

**B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.**

**AVERTISSEMENTS.**

**Breslau.** Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, schöner hellen Küche, mit Zehrbör ist billig zu vermieten auf der Hummerg im rothen Hirsch.

**Breslau.** Das kurze Zeit gehaltene circa 1. r. ff. Rüßel ist neu wieder angekommen und billig zu haben bei E. H. Kuhn, Schmiedlger Straße in der sogenannten Pezhüte.

\*) Breslau. In No. 23. auf der Herrengasse ist die 3te Etage, bestehend aus 5 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör zu vermieten und Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer No. 4. auf dem Paradeplatz.

\*) Breslau. In No. 4. auf dem Paradeplatz ist der bis jetzt an einen Niemand vermiethete Keller auf kommende Ostern wieder zu vermieten. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer.

\*) Prieborn den 1sten März 1824. Den 28sten Februar Abends halb 10 Uhr wurde meine Frau geb. Krieglstein von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Steliger, Pastor.

Breslau. In No. 1940. Kupferschmiedgasse ist der erste Stock aus 2 Stuben nebst Kellern bestehend, auf Ostern zu vermieten.

Breslau. In No. 1940. Kupferschmiedgasse ist eine durch 21 Jahre geführte alte Specerey- und Tabakhandlung Term. Ostern zu vermieten.

\*) Breslau. Wir haben eine Uebersicht und Nachweisung der merkwürdigen Gegenstände im zoologischen Museum der Universität, besonders als Leitfaden für diejenigen, die das Museum besuchen, drucken lassen, welche von heute an bey dem Veddell Frese im Universitätsgebäude, und außerdem auch Montags um 11 Uhr am Eingange des Museums für 4 Sgr. Cour. zu bekommen ist.

Gravenhorst. Otto.

\*) Woblan den 26sten Februar 1824. Das hiesz thätige und nützliche Leben meiner geliebten Constanze Friederike geb. Neugebauer endete sanft gestern Nachts gegen 12 Uhr nach kaum ztägigen Krankenslager an Unterleibs-Entzündung im 51sten Jahre ihres Alters und 31sten unserer glücklich geführten Ehe. Theuren Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme widmet tröstlos diese Anzeige

C. F. Giese, pension. Königl. Bau-Inspector, so wie auch in meiner Klader Namen.

\*) Wünschmutschelnitz bey Woblan. Das Dominium hieselbst hat dieses Frühjahr circa 40 Schock zwey- und dreijährigen Karpfen. Saaren abzulassen.

\*) Schloß Neurode den 1sten Februar 1824. Es wird hierdurch die auf 303 Rthlr. 18 Sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich taxirte Kolonialstelle des Franz Hanke sub No. 7. zu Eulenburg auf den Antrag des Besitzers Schuldenholzer ad hactam gestellt, und werden demnach alle Fällig- und Zahlungsbähige zu dem einzigen peremptorischen Pachtanlassstermine auf den 8ten May d. J. hiermit vorgeladen Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamt - Saalen zu erscheinen und ihre Gebotthe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Beschleissenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Zugleichzeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präclusi et perpetui hienit hierdurch vorgeladen.

Reichsgräff. Anton v. Magnisches Justizamt.

Sonnabends den 6. März 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 16ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers die dem Mültermistee Johann Gottlob Engel gehörige, zu Kryschanowitz am Weydefluß belegene zweygängige Wassermühle, wozu acht Schffel Ackerland, ein Wiesenfeld, so wie die Befugniß, die Fischerey im Radesumpfe zu exerciren gehören, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 2843 Nthlr. Courant geschätzt ist, zu subhastiren befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten von ultimo Februar c. angerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, den 6ten Mai, den 8ten Juli und besonders in dem letzten und peremptorischen Termin den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in d.m herrschaftlichen Wohnhause zu Kryschanowitz in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Bollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebotthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebotthe wird keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findend und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Kryschanowitzer Gerichtsamt.

Dittrich.

\*) Peubus den 18ten Februar 1824. Auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft soll die zu Großen im Wohlauischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Ardigig gehörige, auf 436 Nthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freygdärtnerey in Termino peremptorio den 6ten May 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der Wittve und der Vor-, so wie der Obervormundschaft der



der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Pictationstermine kann nicht weiter rest eilt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Pictationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gerichte der ehemaligen Preuss. Provinz.

Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zu Althof Breslauer Kreises No. 51. belegene den Gottlieb Hennig'schen Erben zugehörige, aus 13 Morgen 169 □ R. Flächeninhalt bestehende sogenannte Förster-Auenwiese, welche ortsgerechtlich auf 733 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden, Theilnahmehaber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 23ste März, 23ste April und 21ste May c. bestimmt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 21sten May c. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als bei den Gerichten in Althof eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Frankenstein den 29sten Januar 1824. Die zu Carlswalde bei Weigelsdorf Reichenbach'schen Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 585 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigt, dem Gottlieb Träterschen Erben gehörende Colonie-Mühle, soll den 15ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Weigelsdorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Besitz- und Zahlungsfähigen Kaufslustigen mit dem Verfügungen bekannt gemacht wird, daß dem Meistbiethenden, wenn das Meistgebot genehmigt worden, und keine sonstigen gesetzlichen Hindernisse statt finden sollten, der subhastirte Grund abjudicirt werden wird.

Das Graf v. Seherr Thobische Weigelsdorf Carlswalder Gerichtsamt.

Goldberg den 9ten September 1823. Das dem Joseph Kowollitz gehörige sub No. 3. hieselbst gelegene auf 9520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag eines persönlichen und seines Real-Gläubigers durch öffentlich nothwendige Subhastation in den Terminen, nämlich

den 2ten März,

den 4ten July und

den 7ten September 1824.

von welchen der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, insbesondere zu dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mitzel

**Mittelwalde** den 15ten Januar 1824. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch das zum George Stumpffschen Nachlasse allhier gehörig gewesene, in Termino licitationis den 16ten Juny a. pr. von dem Johann Lux aus Schönau für 234 Rthl. Courant erkaufte, auf der sogenannten Freyheit belegene bürgerliche Haus und Garten, wegen nicht erfolgter Zahlungs-Verbindlichkeit und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten Licitationstermin den 23ten März c. Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag gegen Bezahlung der Kaufseider binnen 6 Wochen unter Einwilligung der Stumpffschen Erben geleistet, und ihm der Fundus gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Anzesses übergeben werden wird.

**Wallmisch** den 10ten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Köhlau bei Freystadt gelegene Sandmühle des Müller Johann Freemann Bürger, welche dortgerichtlich auf 1782 Rthl. 23 sgr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Vertheilungs-Termine auf den 6ten Februar, 6ten März und 6ten April 1824. Vor- und Nachmittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jämsig anberaumt und laden Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dies Grundstück dem Meistbietenden im letzten Termine nach erfolgtem Ausweise über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit zugeschlagen werden wird.

#### Das Gerichtsamts Böbling.

**Ohlau** den 8ten Januar 1824. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Auseinandersetzung der den Erben des Gottfried Stewig gehörigen Häuserstelle zu Gutsen, dortgerichtlich auf 203 Rthl. 2 sgr. taxirt, ist ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 20ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ohlauesches Domainen-Justizamt.

Reichard.

**Friedeberg** den 3ten Februar 1824. In der Seeligerschen Nachlass-Sache steht auf den 12ten April c. Terminus subhastationis des 262 Rthl. taxirten Hauses No. 195. und liquidationis für die Gläubiger sub comminatione S. 7. der C. d. an.

#### Das Stadtgericht.

\*) **Constadt** den 21sten Februar 1824. Das hieselbst auf der Breslauer Gasse gelegene sub No. 113. im Hypothekenbuche eingetragene und zur Nachlassmasse der verstorbenen Frau v. Posadoweky geb. v. Frankhen gehörende Haus nebst dem dabei befindlichen Gärten, zusammen auf 584 Rthlr. 28 sgr. Courant gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden und da hiezu ein Termin, welcher peremptorisch ist, auf den

8ten Mai d. J.

ansteht, so fordern wir Kauflustige auf, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Person einzufinden und hat der Meist- und Besizbierendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pōna præclausi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

3u

### Zu verauctioniren.

Breslau den 20sten Februar 1824. Es sollen am 8ten März c. Vormittags um 10 Uhr im blauen Hause vor dem Odrthore 60 zur Roschowschen Concurrenzmasse gehörige der Handlung Lütke et Comp. verpändete Sandsteine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

### Citatio Creditorum.

Ratibor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husaren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ab 1 an der Klasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schlesienschen) Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813.; ab 2) an der Klasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den 30sten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Sailer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Klassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 16. Januar 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in einer auf Rechnung und Sieroszewice haftenden Forderung von 22000 Rthl. nebst Zinsen, davon zu 5 pro Cent seit Joh. 1806. und 450 Rthl. in Staats-Schuldscheinen, 520 Rthl. in Banco-Kapital und 14 Rthl. 1 Sgr. 33 Pf. baar, dagegen in 1680 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des in der Schlacht bei Möckern gebliebenen, in dem 5ten schles. Landwehr-Regiment angestellt gewesenem Königl. Preuss. Majors Johann Stanislaus v. Kossicki auf den Antrag der Beneficial-Erben des Defuncti heut Mittag der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Göster auf den 12ten Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-



gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei Abwesenangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kobitz, Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Dzuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Delz den 13ten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delzische Fürstenthumsgerichte fügt allen denjenigen, welche an dem Nachlasse der am 20sten Mai 1823. zu Trebnitz verstorbenen Fräulein Sophie v. Helmrich irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich zu wissen, daß auf den Antrag der Vormundschaft einer Miterbin über den Nachlaß der gedachten Freilein Sophia v. Helmrich der erbchaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden ist. Wir laden demnach dieselben hiedurch ein, zu Liquidirung ihrer Forderungen in Termino den 10ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr, welcher vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fischer in den Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst ansethet, entweder in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß gedachter Fräulein Sophie v. Helmrich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte an den gedachten Nachlaß für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Denjenigen Gläubigern, welchen es hierorts an Bekanntheit fehlt, werden die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und Gumprecht zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Breslau den 14ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der vermt. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Vordrängten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnschädtischen Erbes sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schulverschreibung des Gutsbesizers Hoffmann vom 7ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz vom 16ten ej. m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremtorischen Termin den 21sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam autorisirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährender Still-schweigen.



Schweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, auch für die vermitt. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgearbeitet werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hallenhausen.

Wallmiz bei Sprottau in Niederschlesien den 24sten December 1823. Nachstehende Personen, welche in dem Königl. Preuss. Heere gedient haben und aus dem Kriege von 1806. bis 1815. nicht zurückgekehrt und über deren Leben und Aufenthalt keine weitere Nachrichten eingegangen sind, als: 1) Gottlob Wothke aus Wallmiz; 2) Gottfried Wörsel gebüthig aus dem Secretscham; 3) Carl Gottlob Krausche; 4) Carl Sigmund Weicher aus Ober-Eulau; 5) Gottlieb Pohl aus Klein-Eulau; 6) Johann Gottfried Hirche; 7) Johann Gottlieb Schöbel aus Schadendorf; 8) Christian Meisner; 9) Johann Gottfried Meisner; 10) Christian Wenzel; 11) Johann George Wenzel; 12) Gottfried Wenzel; 13) Christian Kieß aus Liebitau; 14) Christian Erdmann; 15) Gottfried Kahlenbach; 16) Christian Kahlenbach von Johndorf; 17) Christian Strimpel; 18) Christoph Friedr. Reigel; 19) Gottlieb Kiecke; 20) Traugott Friedrich Brendel aus Dober; 21) Johann Christoph Lange; 22) Gottlieb Laube; 23) Gottlieb Heyer aus Lenzendorf; 24) Christian Böhm; 25) Carl Friedrich Lindner; 26) Christian Kirsche; 27) Johann Heinrich Pohl aus Gribigsdorf und deren unbekannte Erben und Erbennehmer werden vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte als bald oder binnen neun Monaten und spätestens in dem auf 20sten October 1824. Vor und Nachmittags hier anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Melden sich die Vorgeladenen weder vor noch in diesem Termin, so wird dann nach erfolgter fernere Erörterung auf ihre Todeserklärung und auf Ausantwortung ihres Vermögens an ihre gesetzmäßigen Erben erkannt werden.

Das Reichsburggräf. zu Dohnasche Gerichtsamte allda.

Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Radlermeister Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erblichlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den siebenten April 1824.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Inspector Mossa angesetzt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Herren Reitsch, Langer I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorrangsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

AVER.



# AVERTISSEMENTS.

\*) Wohlthätig Ellguth Dabner Erbses. Bey dem Dominio hieselbst sind auch dieses Jahr wieder einige 50 Schock sehr gut gewachsene hochstämmige Obstbäume für äußerst billige Preise zu haben, so wie auch mehrere Tausend Schock schöne Birkenpflanzen für den Preis pro Schock 2 gr. Coar. und pro Reichthalter 2 gr. Stammgeld. Bey bedeutenden Abnahmen wird auch gegen billiges Abkommen der Export 2 bis 3 Meilen geleistet. Bestellungen werden angenommen von dem hiesigen Beamten  
H. Mann.

\*) Breslau. Ein junger gebildeter Mensch, welcher die gehörigen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, findet hiezu Gelegenheit auf zwey bedeutenden Gütern in der angenehmfesten Gegend, zwischen Breslau und Schweidnitz zu Oßern oder Johann e. unterzukommen. Nachricht hierüber ertheilt der Tuchkaufmann Herr Kern auf der Schweidnitzer Straße im goldenen Löwen.

\*) Breslau. Vor einigen Wochen hat sich ein braun und weißgefleckter Hühnerhund auf das Dom. Jäschkowitz Breslauer Kreises gefunden, wo er von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden kann.

\*) Breslau. Eine Stube mit oder ohne Meubles im ersten Stock ist zum ersten April zu vermiethen. Näheres auf dem Kränzelmarsch in der goldenen Maria.

\*) Breslau. Eine Cu épocht von 1500 bis 2000 Rthl. wird gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition der neuen Breslauer Zeitung.

\*) Breslau. Ein unvermutheter Diconom mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Verwalter oder Amtmann ein baldiges Unterkommen. Eelziger ist in der Expedition der neuen Breslauer Zeitung zu erfragen.

\*) Breslau. Den 24sten Februar ist in Trebnitz eine Eignadel in Form eines Kranzes mit zehn bis zwölf Brillanten besetzt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder, wie die Herren Goldarbeiter und die löbliche Judenschaft, bel welchen dieselbe vielleicht zum Verkauf ausgebothen würde, werden ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung bei dem Schneidermeister Lange auf der Obergasse No. 270. abzugeben.

Winzig den 20. December 1823. Das Würstische Bauerguth No. 11. zu Krumm Wohlau im April d. J. gerichtlich auf 924 Rthl. 10 gr. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in Termino den 2ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr im Domänenamte Wohlau subhastirt werden. Zahlungsfähige Kaufleute werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, etwanige unbekannte Real Creditoren aber citirt, um ihre vermeintlichen Ansprüche sub pōna präcluss geltend zu machen.

Rs i l. Domain. Justizamt Wohlau.

Getaufte, Copul. und Genorb. vom 27. Febr bis 4. März 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des D. Schniders Carl Ludwig Meißner E. Johanne Dorothea E. f. beth. Des D. Kauf- und Handelsmannes Hrn Friedrich Wilhelm Jänisch



Jänisch L. Sophie Charlotte Ulvine. Des B. Fleischhauers Johann Ger-  
lieb Wdlich L. Friederike Caroline Adelhelde. Des B. und Vasalieniers Wlth  
Bachhaus S. Julius Wilhelm. Des B. Hof- und Waffenschmiedes Carl  
Schmidt S. Carl Gustav Julius. Des B. und Buchbinders Johann Frie-  
drich Okrusch L. Mathilde Dorothea Friederike. Des Dr. der Philosophie und  
Lehrer der Mathematik Hrn. Eduard Moritz Hahn S. Carl Friedrich Theodor  
Ernst. Des Königl. Hauptmanns, expedirenden Secretairs und Registrators  
des Königl. Salz- und Seehandlungs-Comptoirs Hrn. Johann Friedrich  
August Ravenstein S. Julius Herrmann Theodor. Des B. und Schneiders  
Friedrich Kühnemann Zwillingekinder S. Carl Heinrich Eduard und L. Emilie  
Louise Rosalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Christian Heinrich Krame-  
r S. Hermann Alexander Ferdinand. Des B. und Tischlers Friedrich Wils-  
helm Seitner L. Auguste Amalie Pauline. Des Königl. Geheimen expedi-  
renden Secretairs und Registrators beyrn Königl. Ober-P.äsidio von Schlesien  
Hrn. George Friedrich Rudolph S. George Friedrich Ernst August.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Sillers Friedrich August Hahnwald L. Pauline  
Dorothea Berta. Des B. und Strümmachers Johann Christoph Behrens L.  
Christiane Louise Emilie.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Joh. Aug.  
Wilhelm Stöhr S. Carl Heinrich Gustav.

Corulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und chirurgische Instrumentschleifer Christian Friedr.  
Carl Siebigke mit Dorothea Zebroch. Des k. k. P.ou. Controleurs in War-  
temberg Hrn. Ignaz Schylla mit Igfr. Johanne Klein.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Weißgärber Friedr. Benjamin Vogel, alt 63 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners Ernst Julius Conrad S. Conrad Köls-  
bel, alt 10 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann August Stiel S. Carl Wilhelm,  
alt 5 J. 9 M. Des B. und Heeringers Johann Schlängel L. Johanna Do-  
rothea, alt 10 M. Des B. und Müllers Johann Gottlob Engel L. Helena  
Louise, alt 37 W. Des B. und Büttners Christian Friedrich Kahl L. Sophia  
Emilie, alt 6 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Schuhmachers August Friedrich Richter Ehefram  
Anna Rosina, alt 59 J.

By der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Polzei-Präsident und Ritter etc.  
Herr Wilhelm Heinrich Streit, alt 64 J. 10 M. Der B. Kauf- und Han-  
delsmann Hrn. Carl Theodor Lötbecke, alt 29 J.